

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N^o 33.

Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.20
2 Monate " 2.50
3 Monate " 3.50
6 Monate " 6.—
12 Monate " 10.—

Für das Ausland:
(inkl. Postzuschlag)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate " 3.20
3 Monate " 4.60
6 Monate " 8.50
12 Monate " 15.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

8 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



N^o 33.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.20
2 mois . " 2.50
3 mois . " 3.50
6 mois . " 6.—
12 mois . " 10.—

Pour l'Étranger:
(inclus frais de port)
1 mois . Fr. 1.60
2 mois . " 3.20
3 mois . " 4.60
6 mois . " 8.50
12 mois . " 15.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

8 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

16. Jahrgang | 16^{me} Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Inseraten-Annahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; Th. Geiser; G. A. Berlinger. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr A. Naegelin-Gisiger Hotel Wilden Mann in Aarau

nach langem schwerem Krankenlager gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes: Der Präsident: F. Morlock.

Aufnahms-Gesuche, Demandes d'Admission.

Herr Arnold Graf, Hotel Alpenruhe, Wengen 40

Patent: Herren A. von Allmen, Hotel Falken, Wengen, und Chr. von Allmen, Hotel Adler, Lauterbrunn.

Familie Brunner, Hotel Alpenrose, St. Beatenberg 120

Patent: Herren Gobr Maurer, Hotel du Nord, und E. Seiler, Hotel Metropole, Interlaken.

Herr Jos. Stalder, Hotel National, Weggis 40

Patent: Herren A. Zimmermann, Hotel Post & Terminus, Weggis, und G. Berger, Hotel Schloss Hertenstein.

Wenn innert 14 Tagen keine Einsprachen erhoben werden, gelten obige Aufnahmsgesuche als genehmigt.

Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, les demandes d'admission ci-dessus sont acceptées.

Mitteilungen

betr. die Propagandakasse des Vereins.

Mit Rücksicht auf die uns zugegangenen Anfragen betr. den in diesem Jahre zum ersten Mal zu erhebenden Beitrag an die Propagandakasse des Vereins, seien hier die bezüglichen Beschlüsse der Generalversammlung den tit. Mitgliedern in gefl. Erinnerung gebracht:

1. Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 1906 in Bern: Der Hotelier-Verein ist bereit, jährlich eine Summe bis auf Fr. 50,000 den Bundesbahnen für Propaganda-Zwecke zur Verfügung zu stellen unter folgenden Voraussetzungen:

a) Dass diese Summe hauptsächlich für diejenigen Arten der Propaganda verwendet werde, die den speziellen Interessen der Schweizer

Hotellerie dienen. Reklamen für einzelne Gebiete oder persönliche Sonder-Interessen sind ausgeschlossen.

b) Zur Festsetzung der Art der Verwendung dieses Beitrages ernannt der Hotelier-Verein eine Spezial-Kommission, die alljährlich mit der Direktion der Publizität der Schweiz. Bundesbahnen beraten und sich verständigen soll. Beiträge, die für Institutionen von längerer Dauer bewilligt werden, sind auf fünf Jahre zu garantieren.

Die Beschaffung der jährlichen Summe von Fr. 50,000 hat in der Weise zu geschehen, dass Fr. 20,000 der Vereinskasse entnommen und der Rest durch einen nach der Bettenzahl jedes einzelnen Geschäftes zu berechnenden Extra-beitrag von 40—80 Cts. pro Bett erhoben wird. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich die Höhe des Beitrages pro Bett.

Inhaber von Bahnhofbüffets haben gemäss Beschluss des Vorstandes vom 3. November 1906 an die Propagandakasse den gleichen Beitrag zu leisten, den sie als Mitglied an die Vereinskasse bezahlen, d. i. Fr. 25, 50 oder 100 je nach der Bedeutung des Geschäftes.

2. Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juni 1907 in Lugano:

a) Der Beitrag an die Propagandakasse wird für das Jahr 1907 auf 40 Cts. pro Bett angesetzt.

b) Von 1908 an beträgt der Beitrag mindestens 50 Cts. pro Bett, auf fünf Jahre fest.

Dieser Beitrag ist für alle im Vereinsgebiet etablierten Mitglieder (mit Ausnahme der persönlichen Mitglieder) obligatorisch.

Das Zentralbureau.

Communiqué

concernant la

Caisse de propagande de la Société.

Vu les nombreuses demandes qui nous sont parvenues à propos de la cotisation à la Caisse de propagande de la Société, cotisation qui doit être prélevée pour la première fois cette année suivant décision de l'Assemblée générale, nous nous permettons de rappeler aux membres les résolutions y relatives:

1. Décision de l'Assemblée générale du 16 juin 1906 à Bern. La Société des hôteliers est prête à mettre chaque année jusqu'à fr. 50,000 à la disposition des Chemins de fer fédéraux, pour propagande aux conditions suivantes:

a) Que cette somme soit affectée avant tout à tous les genres de propagande qui servent particulièrement les intérêts de l'industrie hôtelière suisse. En est exclue, toute propagande ne servant que certaines régions ou des intérêts particuliers.

b) La Société des hôteliers nomme une commission spéciale, chargée de fixer la manière dont cette contribution sera employée. La Commission confèrera à ce sujet avec la Direction du Bureau de publicité des Chemins de fer fédéraux et s'entendra avec elle. Les allocations qui seront faites pour des institutions de plus longue durée, seront garanties pour 5 ans.

Pour se procurer la somme annuelle de fr. 50,000, il sera prélevé fr. 20,000 de la caisse de la Société et pour le reste il sera perçu de chaque membre une contribution extraordinaire de 40 à 80 cent. par lit. Le taux

de cette contribution extraordinaire est fixé chaque année par l'Assemblée générale.

Les tenanciers de buffets de gare, suivant décision du Comité du 3 novembre 1906, ont à payer à la Caisse de propagande une contribution analogue à celle qu'ils payent comme membres de la Société, c'est-à-dire 25, 50 ou 100 fr. suivant l'importance de leur buffet.

2. Décision de l'Assemblée générale du 7 juin 1907 à Lugano:

a) La contribution pour l'année 1907 à la caisse de propagande est fixée à 40 cts. par lit.

b) A partir de 1908 et pour une période de 5 ans, la contribution annuelle est fixée à 50 cts. par lit au minimum.

Cette contribution est obligatoire pour tous les membres établis sur le territoire de la Société (à l'exception des membres personnels).

Le Bureau central.

Die Annoncen-Expeditionen

und die

Zentralisation der Hotel-Propaganda.

Im „Bund“, in der „N. Z. Z.“, im „Vaterland“, im „Journal de Genève“ und einigen andern Blättern ereifert sich ein Korrespondent, mehr als nötig ist, über das Abkommen, das der Schweizer Hotelier-Verein mit der „Union-Reklame“ in Luzern zwecks Zentralisierung der Hotelpropaganda getroffen hat.

Wir verzichten darauf, auf die Einzelheiten der betr. Artikel näher einzutreten und betonen hier nur, dass sowohl die hier genannten wie auch die nicht genannten Zeitungen samt und sonders von den Annoncen-Expeditionen Haasenstein und Vogler und Rudolf Mosse gepachtet oder aber von ihnen abhängig sind und dass laut in unsern Händen befindlichen Beweisen die erstgenannte Firma die Vertreterin der betr. Artikel ist. Man geht wohl kaum fehl, wenn man annimmt, dass die Artikel selbst ebenfalls von ihr herrühren. Damit sind auch die darin enthaltenen Angriffe gegen die „Union-Reklame“, als Koncessionärin des Hotelier-Vereins, auf ihren richtigen Wert zurückgeführt und gibt die Firma H. & V. durch ihre Ausfälle deutlich zu erkennen, dass ihr das getroffene Abkommen, das einer Selbsthilfe seitens der Hoteliers gleichkommt, sehr unbehaglich liegt.

Es ist dies auch leicht begreiflich, denn mit der Zentralisation wird eine vollständige Wendung eintreten auf dem Gebiete der Hotel-Propaganda, auf welchem bisher die Annoncen-Expeditionen und Andere in ziemlich ungenierter Weise das Szepter führten und dabei ein leider nur zu leichtes Spiel hatten.

Die Firma H. & V. behauptet u. a., die Union bediene sich mit Unrecht des Titels „Zentralbureau für Hotel-Propaganda“, sie ist aber richtig genommen, doch diese Zentralstelle, weil ihr die Zentralisierung der Hotel-Propaganda vom Hotelier-Verein übertragen wurde. Uebrigens führt die Union unseres Wissens nur den Untertitel: „Allein-Koncessionärin des Schweizer Hotelier-Vereins für Hotel-Propaganda“ und dieser Titel stimmt voll und ganz mit dem getroffenen Abkommen überein. Im Uebrigen mag die Firma H. & V. sich beruhigen, der Hotelier-Verein hat ganz genau gewusst, mit wem er den Vertrag abschliesst, sodass weder Spiegelfechtere noch ähnliche Mittelchen an der Sache etwas zu ändern vermögen.

Wir waren gewiss die letzten, zu glauben, die Annoncen-Expeditionen würden bei Bekanntwerden des Vereinsbeschlusses betr. Zentralisierung der Hotelpropaganda in eine Lobes-

hyme einstimmen, dass aber diese Millionenfirma mit ihren fetten Dividenden zu derart kleinteiligen Mitteln greifen würde, um ihrem Aergern und Konkurrenzneid Luft zu machen und gleichzeitig ihrer Angst vor dem neuen Unternehmen Ausdruck zu verleihen, übersteigt unsere Erwartungen weit, sehr weit. Die Hotellerie muss ein ergiebigeres Feld für sie gewesen sein, dass sie sich derart aufregt über das neue Unternehmen.

Die „Zentralstelle für Hotelpropaganda“ ist nun einmal gegründet und die „Union-Reklame“ in Luzern sowie das Zentralbureau des Hotelier-Vereins mit deren Führung betraut; mit dieser Tatsache werden die bisherigen Annoncen-Expeditionen sich wohl oder übel abfinden müssen. Dass der Verein mit der Gründung einer solchen Zentrale das Richtige getroffen, beweist die grosse Sympathie, die ihr von Seite der Mitglieder durch die — übrigens vorausgesehenen — zahlreichen Beitrittserklärungen bis jetzt entgegengebracht worden ist.

Das Zentralbureau des Hotelier-Vereins und die „Union-Reklame“ werden es sich zu einer ihrer Hauptaufgaben machen, die Zentralisation der Hotelpropaganda vollends und in kürzester Frist durchzuführen und es dürften daher die beiden hier in Frage kommenden Annoncen-Expeditionen sich wohl einmal die Frage vorlegen, ob es unter den gegebenen Verhältnissen nicht klüger wäre, gute Miene zum bösen Spiel zu machen und, statt gegen die Hotelzentrale, mit ihr zu marschieren. Otto Amsler.

Partout comme chez-nous.

Unter dem Titel „Buffet-Stürmer“ schreibt ein Herr W. F. Brand aus London in der „Frankf. Ztg.“: Die Aufstellung eines Buffets ist, wo es sich um die Speisung von grösseren Gesellschaften handelt und nicht Raum genug vorhanden, dass jedermann einen Sitzplatz erwarten kann, wo auch wohl nicht immer ein volles Mahl, sondern eben nur Erfrischungen geboten werden sollen, eine ebenso naheliegende wie zweckentsprechende Einrichtung, vollends auf grossen Empfängen bei Ministern, städtischen Behörden, auf mancherlei Kongressen und bei anderen mehr oder weniger öffentlichen Gelegenheiten.

Dazu haben nicht etwa die niedrigsten Elemente eines Volkes Zutritt, sondern die sogenannten „besseren Kreise“ — und solche, die dafür gelten möchten — aber es gibt wenig Anlässe, wo die unverhüllteste Unverschämtheit, ja zuweilen geradezu tierische Instinkte in widerwärtiger Form zu Tage treten als an manchen Buffets.

Da werden eben die Türen zu den Speisräumen geöffnet — ach, ich habe es schon erlebt, dass sie von den „Gästen“ unbedenklich vor der Zeit aufgerissen wurden — und sofort ergiesst sich eine angestimmte Flut hungriger Gäste in den Saal. Vergebens sucht ihnen die vereinigte Schar von Kellnern und Dienern den Eintritt zu wehren — ein wunderbarer Anblick! — es hilft nichts. Das Buffet wird regelrecht im Sturm genommen. Wie ungeschicklich! Wir stürmen doch nicht an unsern eigenen Tisch, wie viel weniger dürften wir es bei andern tun.

Wer uns die Gastlichkeit erweist, wird uns — in den meisten Fällen wenigstens — auch genug bieten. Er wünscht, dass wir zugreifen, aber er wünscht doch nicht, dass wir vordrängen. Der gesittete Mensch wird überhaupt vermeiden, einer der ersten am Buffet zu sein. Dann wird er herantreten und zuerst für die Damen sich

etwas geben lassen, dann für sich und wird stets sofort wieder zurücktreten, um nicht anderen im Wege zu stehen. Er wird viel lieber ins nächste Restaurant oder hungrig nach Hause gehen als sich vordrängen.

Die Fresser aber „elbgen sich durch“ und pflanzen sich dann am Tische auf, einer neben dem anderen, essen die Teller leer und füllen sie wieder — und die Gläser! —, bleiben aber fest am Tisch stehen. Was schert es sie, ob die hinter ihnen stehenden Personen etwas bekommen oder nicht. Wenn sie sich einigermaßen gesättigt fühlen, füllen sie sich wohl noch den Teller mit allen möglichen Dingen — wie Kraut und Rüben durcheinander — und dann ziehen sie sich, mit dem Teller in der einen und einer Flasche in der anderen Hand in eine Ecke zurück. Sie können gar nicht alles aufessen, erkleckliche Portionen bleiben auf dem Teller liegen, während andere — Hungerig — die Schüsseln leer finden.

Ja, es gibt sogar Leute, die füllen sich die Taschen mit Obst und Schleckereien. Und selbst die Damen sind nicht immer die bescheidensten. Ich habe eine beobachtet, die an einem Buffet ganze Trauben in ihre Handtasche verschwinden liess. In einem anderen Falle nannten mich Damen direkt unaufmerksam und unritterlich, als ich mich — selbst für sie — nicht ins Gedränge stürzen wollte.

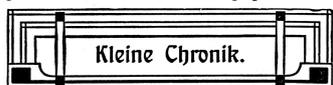
Und nun kommen die Zigarren! Wie so manche darauf versessen sind, etliche „einstecken“! Es erfordert doch wahrlich kein besonderes Nachdenken, um sich sagen zu müssen, dass wenn unsere Gastgeber uns Zigarren anbieten — und auch wohl bessere als manche zu rauchen gewohnt sind — es sicherlich nicht in ihrer Absicht lag, dass wir auch am nächsten Morgen noch auf ihre Kosten rauchen sollten. Wer bei solchen Gelegenheiten eine zweite Zigarre nimmt, ehe er die erste aufgeraucht hat, ist unverschämte, wer immer er sei.

Buffet-Zügellosigkeit gibt es wohl überall in der „gesitteten“ Welt, aber ich habe in dieser Beziehung nie etwas ähnliches erlebt, wie eines Tages in Paris. Es war während der letzten Weltausstellung, wo in der Kononial-Abteilung ein Buffet-Dejeuner im Freien veranstaltet wurde und koloniale Truppen aufgestellt waren, um „die erlesene Gesellschaft“ von der „gewöhnlichen Menge“ der Ausstellungsbesucher abzusondern.

Ein fürchterlicher Ellenbogen-Kampf fand statt. Und doch war von allem reichlich da. Nur die Schwarzgesichter standen unbeweglich mit ihren aufgefanzten Bajonetten, die die Gäste vor der Menge schützen sollten, aber nicht vor — einander schützen konnten. Was mussten sie wohl von europäischer Gesittung denken! Nach einer Weile wandte ich mich

empört ab, und sah mir die Ausstellung an. Einige Zeit darauf kam ich wieder des Wegs. Wie anders war der Anblick, der sich mir jetzt darbot. Ruhig und anständig und ohne jedes Vordrängen stand eine Anzahl von Männern am Buffet, die es sich wohl schmecken liess. Es waren die Neger-Soldaten, die jetzt assen, was die „vornehme Gesellschaft“ übrig gelassen hatte! —

Wenn doch manche sich einmal bei ihrem rohen Anstürmen auf ein Buffet sehen könnten! Es wird in unseren Tagen soviel fotografiert zumal auf Kongressen und derartigen Festlichkeiten, jedoch gewöhnlich vor oder nach dem Mahle. Wie viel lohnender wäre es einmal direkt bei Beginn der Fütterung eine Aufnahme zu machen! Und für was eine lohnende Szene gäbe das erst für den Kinematographen!



Kleine Chronik.

Saas-Fée besitzt seit 4. August Telefonverbindung.

Montreux. Mr. L. Fornaro a repris la Direction du Grand Hôtel des Narcisces à Chamby pour le 1^{er} octobre prochain.

Ein Alpenschutzgesetz für Salzburg. Der vom Landtag des Herzogtums Salzburg beschlossene Gesetzesentwurf betreffend den Schutz der Alpen hat vor kurzem die kaiserliche Sanktion erhalten. Salzburg betritt nunmehr als erstes österreichisches Alpenland den Weg der Erlassung legislativer Massnahmen, um die zahlreichen und ausgedehnten Alpengebiete dem natürlichen Zweck zu erhalten und dem Alpenboden einen ähnlichen Schutz zu gewähren, wie ihn das Forstgesetz dem Hochwalde zuteil werden lässt. Durch das Gesetz werden mehrere, der Erhaltung der Alpen in ihrer Kultur und Betriebsweise dienliche Rechtsinstitutionen ins Leben gerufen. Es erfolgt die Anlegung eines Alpuches und die Errichtung des Alpauusschusses, eines den politischen Behörden zur Seite stehenden fachmännischen Beirates. Ferner soll ein Alpinspektor als beratendes und überwachendes Organ bestellt werden.

Bierbrauer und Wirte. Durch gegenseitiges Entgegenkommen ist zwischen dem Wirtverein und dem Brauerverband Basel und Umgebung Frieden geschlossen worden. Die Wirte haben den Konsumartikel fallen gelassen, sowie für den Platz Basel mit Binningen und Birsfelden auf die ausschliessliche Bedienung der Privatkundschaft verzichtet, dagegen verpflichteten sich die Brauer von Basel und Rheinfelden alle übrigen Distriktsverträge, welche in der übrigen Schweiz abgeschlossen wurden, zu akzeptieren, für Baselland, Frickthal und Leimenthal den Privathandel in die Hände der Wirte zu legen resp. keine Privat-Kunden direkt zu bedienen. Auf Bauplätze und Arbeitsplätze darf kein Bier mehr geliefert werden. In Basel, Binningen und Birsfelden dürfen an Private nicht über 12 Flaschen, zu erhöhten Preisen nicht über 6 Flaschen abgeben werden. Als Minimalpreise haben zu gelten 6 Deziliter zu 20 Cts., 1 Liter zu 30 Cts. plus 10 Cts. Flaschenpfand, welches obligatorisch ist. Die Bier-

brauer verpflichten sich, keine Kleinverkaufspreise zu lösen. Das Hausieren mit Bier ist verboten und darf nur noch auf Bestellung geliefert werden. An Private dürfen weder Eiskasten noch Eis geliefert werden. Gegen die boykottierenden Wirte und deren Organe dürfen keine Repressalien ergriffen werden. Auf dem Platz Basel ist Friede eingekührt und werden nun die Verhandlungen mit den übrigen Distrikten sofort aufgenommen werden. Wenn man in Betracht zieht, dass die vom Wirtverein verlangten Sanierungen niemandem besser zu statuen kommen als den Brauern selbst, ist es fast nicht zu begreifen, dass die Brauer es auf den Kampf ankommen liessen. Der Kunden-Schutzvertrag wird von den Wirtvereinen überall da bekämpft werden, wo er rigoros gegen die Interessen der Wirte gut handhabbar wird. Das einzige Mittel, sich gegen den Kundenschutz zu schützen, ist die Gründung von Wirt-Genossenschaftsbrauereien. In Zürich und Luzern sind die Vorarbeiten bereits im Gange und Bern hat beschlossen, ebenfalls eine Genossenschaftsbrauerei zu gründen mit möglichstem Zuzug vom Aargau, Solothurn und Baselland.

Fremdenverkehr in Oesterreich. Wir haben seiner Zeit gemeldet, wie in Oesterreich der Staat die Bestrebungen der interessierten Kreise gewaltig unterstützte, um den Fremdenverkehr nach der Donaunomarchie zu leiten und erwählten u. a. die staatlichen Subventionen an Hotelbauten und die Errichtung einer Zentrale der Landesverbände zur Leitung des Fremdenverkehrs. Neben dieser letzteren soll nun auch eine staatliche Zentralstelle organisiert werden, in Form eines staatlichen Beirates für Fremdenverkehr, der dem Eisenbahnministerium angegliedert werden und schon im Herbst in Funktion treten soll. Er wird ca. vierzig Mitglieder zählen, und zwar Vertreter von Landesverbänden, zwei Vertreter der Eisenbahndirektoren-Konferenz, je einen Delegierten des österreichischen Lloyd und der Schlafwagen-Gesellschaft, sowie hervorragende Persönlichkeiten der grossen Alpinen Vereine und Vertreter jener Ministerien, die bei der Frage des Fremdenverkehrs in Betracht kommen, schliesslich besondere Sachverständige auf gewissen Gebieten, die mit dem Fremdenverkehr in Verbindung stehen oder die sich mit dem Fremdenverkehrswesen selbst in irgend einer Form befassen. Dieser Beirat wird sämtliche Fremdenverkehrsangelegenheiten zur Beratung und Regelung zugewiesen werden, die nicht in den Wirkungskreis des Staats-eisenbahnrates fallen. Besondere Aufgaben des staatlichen Beirates sind: Prüfung von Mitteln für die Propaganda im In- und Auslande; Schaffung von Auskunftsstellen, Errichtung eigener Bureaus im Auslande — ein solches besteht in London —; Fremdenverkehrs-Ausstellungen, Strassenbauten und Erschliessung neuer Gebiete. Die Regierung hat besonders in den letzten Jahren ihr Interesse dem Fremdenverkehr zugewendet und war bestrebt, ihn in jeder Weise zu fördern. Die Zentralstelle für Fremdenverkehr erhielt beispielsweise letztes Jahr eine Staats-Subvention von 25,000 Kronen; für das laufende Jahr wurde sie auf 40,000 Kronen erhöht. Für den schweizerischen Fremdenverkehr ist diese Intervention des österreichischen Staates von erster Bedeutung. Unlängere Machenschaften, die bezwecken, den Verkehr von der Schweiz abzuhalten, wie lügenhafte Berichte über Land und Leute, Entstellung und Aufbauschung von Vorkommnissen usw., konnten wenig schaden. Aber eine mit staatlicher Unterstützung arbeitende straflose Organisation der Interessenten kann gefahrlos werden. Sie soll ein Ansporn für uns sein zu nachhaltiger Arbeit, zu intensiver Propaganda und zu weitem Fortschritten im Hotel- und Verkehrswesen.

Souper en l'Honneur du Comité et du Conseil d'Administration
à l'occasion du Jubilé de la Société Suisse des Hôteliers
servi à l'Hotel Reichmann au Lac à Lugano.

- MENU:
- Caviar fraise, Melon Cantaloup
 - Consommé Tocco
 - Langoustes à l'Américaine
 - Noisette d'agneau à la Luganaise, Sauce Soubise
 - Oriolans rôtis, Cour de romaine aux fines herbes
 - Artichauts Barigoule
 - Bombe Mercedès, Bisquit aux avoines
 - Paillettes au fromage — Fruits — Dessert
 - Café double — Grand Liqueur
- VINS:
- Sherry Pale
 - Zeltlinger 1900
 - Grand Musigny 1898
 - Château Guiraud
 - La Rose Sargot
 - Cuvée Château 1900
 - G. H. Mumm, Extra Dry

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.
Anna Schwarzentraub, Sommelière, de Grenchen.
Ch. Nicodet, Dir., Hotel de Paris, Chaux-de-Fonds.

Auskunft erteilt
über **Elise Hirschi, Obersaaltochter, von Ersigen (Bern)**
C. Pfister-Storck, Hotel Central, Interlaken.

Saisons d'automne et d'hiver.

P. P.
MM. les membres de la Société suisse des hôteliers sont avisés que les travaux préparatoires pour la Centralisation de la propagande hôtelière, entrepris d'accord avec le Bureau central de la Société des hôteliers, sont assez avancés, pour nous permettre d'exécuter, dès maintenant, tout ordre de publicité, à des conditions très avantageuses. Voyageurs à disposition.

Avec haute considération
Union-Reclame, Lucerne
Concessionnaire du service de publicité de la Société suisse des hôteliers.
Téléphone 1275.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Kaufmännisch durchaus gebildeter Herr, gewandter Rechner und Korrespondent, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, sucht

Vertrauens-Posten
in
Hotel, grössere Pension, Sanatorium etc.
wo scharfe Kontrolle notwendig, jetzt oder später.
Offerten unter Chiffre **H 778 R** an die Exped. ds. Bl.

Junges Ehepaar
wünscht für nächsten Winter ein
kleineres Hotel-Pension
mit 50 bis 60 Betten, am liebsten Lugano, Locarno oder an der italien. Riviera **mietweise zu übernehmen.** Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre **H 780 R** an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Verkauf.
Hotel-Pension mit Dependenzgebäuden in schönster Lage des Emmenthals ist zu **verkaufen.** (50 Betten.) Gegenwärtig voll besetzt. Jahresbetrieb mit bedeutendem Passanten-Verkehr. Altitude 1000 m. Mineralquelle. Das Geschäft ist tadellos erhalten und befindet sich in schönster Blüte. Für strebsame Leute gesicherte Existenz.
Offerten unter Chiffre **H 779 R** an die Exp. d. Bl.

Von tüchtigen Fachleuten
zu pachten gesucht
ein nachweisbar rentables

Passanten-Hotel.
Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre **H 776 R** an die Exped. ds. Bl.

Direktor.
Junger Mann, anfangs 30er, verheiratet, mit fachkundiger, tüchtiger Frau, momentan in leitender, ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern. **Sprach- und umgangsgewandt.** Beste Referenzen zur Verfügung.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 781 R** an die Exped. d. Bl.

En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

Etude de M. Emile MASSON, avoué, docteur en droit à Thonon-les-Bains (Haute-Savoie).

Vente aux enchères publiques,
ensuite de surenchère du dixième, le **jeudi 29 août 1907,** à 2 heures du soir, à l'audience des vacations du Tribunal civil de Thonon-les-Bains, de (HL 8693) 2057

l'Hotel de France
et ses dépendances sis à Evian-les-Bains (rive française du lac Léman). Mise à prix: 72,400 francs.
Pour tous renseignements s'adresser à M. Masson, avoué.

Zu verkaufen.
Ein an bestem Platze gelegenes kleineres
Hotel in Luzern.
Anzahlung 80,000 Franken.
Offerten unter Chiffre **H 787 R** an die Exp. d. Bl.

Chef de réception
seit 2 Jahren in Stellung eines 1^{er} Hotels in Luzern, sucht Engagement für den Winter. Gutem Umgang mit Fremden bewandert.
Offerten unter Chiffre **H 789 R** an die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht.
Mittelgrosses Hotel, modern eingerichtet. Anzahlung 50—80,000 Fr. Käufer würde eventuell vorher eine Saison sich als **Kassier-Chef de réception** betätigen, um den Geschäftsgang des in Frage kommenden Hauses genau zu erfahren. — Einheirat nicht ausgeschlossen.
Ausführliche Offerten unter Chiffre **H 788 R** an die Expedition dieses Blattes.

A vendre ou à louer.

Dans une localité industrielle du Jura Bernois à proximité immédiate d'une gare importante, on offre à vendre ou à louer, pour cause de santé, un bel 1.1823 2072

hôtel-restaurant
de construction récente et aménagé avec tout le confort moderne, comprenant sous-sol avec grandes cuisines, rez-de-chaussée avec salle de débit et salle à manger, 1^{er} étage avec 5 belles chambres au midi pour voyageurs, 2^{me} et 3^{me} étage chacun avec un beau logement de 4 pièces, cuisine et dépendances, plus un beau jardin et une écurie attenante. Buaenderie dans le bâtiment, installation d'eau et d'électricité partout. Pour traiter, s'adresser au soussigné. Par commission: Fritz Benoit, notaire.

COCHUIS & Co
CIGARETTEN-IMPORT
(E. 6889) 3031

BASEL
Vorteilhafteste Bezugsquelle
Verlangen Sie Preisliste oder Besuch des Vertreters

Höhere Fachschule für
Hotellangestellte.
F. d. Lacroix, Frankfurt a. M.

VINS DE NEUCHÂTEL
Ch. Service
340 Propriétaire
à ST-BLAISE
près Neuchâtel (Suisse).

Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.
Nombres récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.
Tonnaisseur du Châlet Suisse, à l'Exposition de Milan 1896
Hors-Concours, Membre du Jury

Kurhotel Hotelier
sucht tüchtigen
Hotelier
mit Beteiligung.
Offerten unter Chiffre K. 5248 an Hasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart. (HL) 8644 2069

Zu verpachten
ein kleineres Kurhotel mit Jahresschiffahrt in St. Galler Oberland. Jahresumsatz 16—20,000 Fr. (gross. Weinkonsum). Sehr geeignet für tücht. Wirte und auch für Wintersaison-Angestellten, da während des Winters die Wirtschaft von der Frau allein geführt werden könnte. — Pachtzins Fr. 2500. — Offerten befördert A. Schnell & Co., Wallenstadt. (L. 8529) 2063

BOUCHONS GARANTIS
sans mauvais goût.
Je paie 1 fr. par bouteille ayant le goût de bouchon.
Echantillons gratuits.

L. BOURGEOIS
2073 YVERDON. L.L. 1766

Hotel- & Restaurant-Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Haupt- und Nebensachen beschrieben. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Buchführung in allen Ordnungen. Fr. 2500. — Offerten befördert A. Schnell & Co., Wallenstadt. (L. 8529) 2063

Dermisdytes.

Automobilfahrer in Amerika. Es hat den Anschein, als müssten die Automobilfahrer in Amerika in Zukunft damit rechnen, dass sie gelegentlich gelyncht werden könnten. In der Nähe von Chicago warf ein Motorwagen das Töchterchen eines Farmers um, ohne jedoch das Kind ernstlich zu verletzen. Der Farmer rief seine Knechte zusammen und lief mit diesen über ein Feld nach einer Stelle der Strasse, die das Automobil zu passieren hatte. Die Räder kamen gerade noch früh genug, um den Weg durch darauf geworfene Gegenstände unfahrbar zu machen, und griffen die Motoristen an. Die Insassen des Wagens, unter denen sich zwei Damen befanden, wurden aus dem Wagen gezerrt und jämmerlich geprügelt. Nachdem die Bauern auf diese Weise ihre erste Wut gestillt hatten, setzten sie den wertvollen Motor, der 1200 Pfund gekostet hatte, in Brand und zerstörten ihn vollständig. Die Automobilisten mussten zu Fuss nach dem nächsten Dorfe gehen, das dreizehn Kilometer entfernt war.

Kleine Chronik.

Konstanz. Ein eigenes Heim hat sich der Konstanz Kur- und Verkehrsverein gebaut. Das architektonisch hübsch ausgestattete und besonders für Reisende und Touristen eine schätzenswerte Bequemlichkeit.

Schaffhausen. Die hiesige Sektion der Schweizer Vereinigung für Heimatschutz hat im Auftrag des schweizerischen Zentralvorstandes einen Vorschlag zu einem Gesetz betreffend Verbot und Besetzung von Reklamen nebst Motiven eingereicht. Die Vorlage hat bei den Mitgliedern des Regierungsrates zirkuliert. Auf ihren Antrag hin wird die Polizeidirektion eingeladen, ein den Schaffhauser Verhältnissen entsprechendes Gesetz in Verbindung mit dem Heimatschutzverein gelegentlich auszuarbeiten und dem Regierungsrat vorlegen zu wollen.

Franzosenum — in Deutschland. Die Auslassungen der „Kölnener Zeitung“ über das Franzosenum in der Schweiz geben einem Leser Anlass zu nachstehender Erwiderung: „Die Deutschen benötigen uns immer mit den französischen Speisekarten. Sind wir denn allein die Schuldigen? Tun sie nicht dasselbe bei ihnen zu Hause, wo sie doch allein Meister sind. Emmeritierte deutsche Philologen, die doch gewiss deutsch sprechen können sollten, die sprechen nicht Skizzen, sondern *Jeune, beim Skizzen* gibt es nicht etwa einen Trumpf, sondern einen Atou etc. Wo bleibt da die Logik? Wie soll man das Schloss Sans-Souci „deutsch“ nennen? Wer hätte den Mut, dies unzutun? Aber etwas recht drohendes, das man vielleicht zu einer gelungenen Penfärlage als Retourkutsche verwerten könnte, das ist der beifolgende — und wie französische — Briefkopf von der Firma Heinemann & Ude in Gesteinmünde an ein Hotel der Innerschweiz, der wörtlich lautet in seiner klassischen Schöpfung: *Entrée-offre, un fraches merpoissons! prix-fixe! inclusive. Umballage! garantie viere fraiche l'arrivee!* Das Zirkular steht auf der gleichen Höhe. Es muss den Absendern doch nicht unbekannt sein, dass die Zentralreise nicht französisch ist.

Heimatschutz. Zum Kapitel „Heimatschutz“ lesen wir in den „B.N.“: Die Zeit der Hochsaison, die in allen Kurorten unseres Schweizerlandes sich die Gäste drängen, scheint uns besonders geeignet, auf ein Gebiet hinzuweisen, auf dem die Vereinigung für Heimatschutz und überhaupt alle Naturfreunde

erfolgreich wirken könnten. Der Schreiber dieser Zeilen will gegenwärtig an einem Kurort des Bernerlandes, Oberland, das Hotel ist rings um prächigen Tannenwäldchen umgeben, in denen überall Bänke zu behaglicher Ruhe einladen. Aber leider wird dem Freunde des Waldes der Genuss arg vergrößert durch die rings um die Ruheplätze auch an den vielen Spazierwegen und Aussichtspunkten herumliegenden Zeitungen, Kursblätter, Chokoladepapiere, Briefe, Couverts u. s. w. Da ziehen die Kurgäste mit den eben angekommenen Posttaschen und etwas Mundvorrat in den Wald, lesen die Zeitungen und Briefe, packen ihre Taschen aus und lassen hernach gedankenlos den ganzen Papierwust liegen oder streuen ihn in kleine Fetzen auf den Boden. An etwa noch lesereichen Adressen von Bekannten ist leider leicht festzustellen, dass auch Leute, die sich gerne zu den „Gebildeten“ rechnen, gar kein Gefühl für die traurige Verunstaltung der Natur besitzen, deren sie sich durch ihre Gedankenlosigkeit und Bequemlichkeit selbst schuldig machen. Es würde doch bei einem guten Willen gewisse niemanden zu großen Mühen kosten, die Papiere wieder nach Hause zu nehmen und dort dem Kehricht zu überantworten, oder sie an Orten, wo keine Gefahr für die Umgebung besteht, durch Feuer zu vernichten statt sie herumliegen zu lassen. So wenig in anständigen Häusern und öffentlichen Anlagen Unordnung geduldet wird, so wenig sollten sich anständige Leute gegenüber der schönen Natur, dem Garten unseres ganzen Volkes, solche Pietätlosigkeit zu schulden kommen lassen. Die Vereinigung für Heimatschutz sollte durch geeignete Massregeln, wie z. B. Plakate in allen Gasthäusern der Schweiz, allen Bewohnern und Besuchern unseres Landes das Gewissen in dieser Beziehung wecken und schärfen, so dass künftig jene widerlichen Überreste von Zügen, täglich mit vorgehenden Wagen vermehrte Flaschen, Konservendbüchsen, Papierfetzen etc. an beliebigen Ausflugsorten nicht mehr anzutreffen sind. Namentlich aber ist es die dankbare Aufgabe aller Eltern und Lehrer, auf Spaziergängen unsere Jugend von klein an nicht nur auf die Schönheit und Wunder der Natur hinzuweisen, sondern sie auch die wahre Achtung vor ihrer Erhabenheit zu lehren, die sich am besten darin äussert, dass man Wald und Feld, Berg und Tal nach Kräften vor Veränderung zu schützen sucht und die schönsten Götterswelt nicht zum Kehrichthaufen herabwürdigt.

Verkehrswesen.

Direkte Berlin-Genua. Die seit langem geführten Verhandlungen zur Einrichtung eines direkten Zuges Berlin-Genua sind zu einem günstigen Abschluss gelangt. Mit Beginn des nächsten Herbstes wird ein solcher Zug täglich mit vorgehenden Wagen von Hamburg und Kopenhagen über den Gotthard und Mailand verkehren.

Postwesen. Mit der Einführung der neuen Markenbilder soll für die Postkarten eine Neuerung eintreten, die sicherlich in weiten Kreisen begrüßt werden wird. Bekanntlich kann man jetzt schon bei Ansichtskarten einen Teil der Adresse für schriftliche Mitteilungen benutzen; diese Vergünstigung soll nun in Zukunft für alle Postkarten gelten. Man wird also in Zukunft nicht nur die Rückseite der Postkarten für Mitteilungen benutzen dürfen, sondern auch die linke Hälfte der Vorderseite. Die Schweiz wird das erste Land sein, in dem diese Neuerung eingeführt wird.

Zum elektrischen Betrieb im Simplontunnel. Der soeben erschienene Geschäftsbericht der Gesellschaft Bern, Borel & Co. enthält folgende Mitteilungen: Der elektrische Betrieb im Simplontunnel hat bisher alle Erwartungen erfüllt. Er erwies sich als zuverlässig und steigerte unzweifelhaft das allgemeine Vertrauen in den elektrischen Betrieb der Eisenbahnen. Es wurde beobachtet, dass die Leistungen, dass die Leistungsfähigkeit der Anlage, die an sich schon hochgestellten Anforderungen des Vertrages noch übertrifft; die elektrischen Lokomotiven haben wiederholt anstatt der vorgeschriebenen 400 Tonnen auch Züge von 650 Tonnen Anhängergewicht

befördert. Zum Ersatz der von der Generaldirektion der italienischen Staatsbahnen geliehenen Maschinen haben wir zwei weitere Lokomotiven mit erhöhtem Adhäsionsgewicht in Arbeit genommen, die in einigen Wochen dem Betrieb übergeben werden sollen. Sie weisen ganz neuartige Konstruktionen auf und dürften die bisherigen Maschinen in ihrer Leistungsfähigkeit noch weit übersteigen. Natürgemäß stellt unsere ganze Betriebsanlage am Simplon ein bedeutendes finanzielles Engagement unserer Gesellschaft dar. Bei den vorzüglichen Resultaten hoffen wir jedoch zuversichtlich, dass die Anlage auf den Eisenbahnen in einem Aufsatz über „Die Eisenbahnen Nordamerikas“ im „Globus“ ausführt, das Verdienst der Pullman Co. Der Grundgedanke ihres Gründers Pullman war es, ein „Hotel auf Rädern“ einzurichten, sodass Reisende mit allem Komfort, den ein gutes Hotel in einer Stadt bieten kann, versehen werden können. Diese Gesellschaft ist vollständig unabhängig von den Eisenbahngesellschaften. Nicht nur, dass die letzteren gezwungen sind, sie zu benutzen, indem sie deren Wagen gleichsam leihen, sie mit elektrischer und elektrischer Beleuchtung versehen, sie in regelmäßigen Zwischenräumen reinigen lassen, reparieren und im Falle der Zerstörung bei einem Eisenbahnunglück sie ersetzen müssen; sie müssen auch für jeden laufenden Wagen eine Leihgebühr von 2 Cents (8 Pf.) die Meile an die Pullman Co. abführen. Die Einrichtung der Wagen selbst ist patentiert. Die amerikanischen Züge besitzen nur eine Klasse, deren Preis mit einer Meilengebühr von 2 bis 2½ Cents berechnet wird. Diese Wagen sind mit gepolsterten Sitzen versehen, deren Lehne sich im Bedarfsfalle nach hinten zurück schlagen lässt, sodass sie nachts eine bequemere Lage der Passagiere ermöglichen. Auf langen Reisen wirken sie sehr ermüdend, da irgend eine Möglichkeit zu schlafen nicht vorhanden ist. Die Pullman-Wagen sind dagegen mit ausserordentlicher Eleganz ausgestattet. Ein moderner Zug besteht gewöhnlich aus mehreren sogenannten Parlor Cars, in denen die Sitze, die bequem und mit großer Raum versehen sind, nachts in ein oberes und ein unteres doppeltes Bett umgewandelt werden; ferner einen Dining Car (Speisewagen), in dem man ausgezeichnete Mahlzeiten erhält; einem Aussichtswagen (Observation Car) am Ende des Zuges, der besonders grossen Fenster besitzt, mit mehreren Lederesseln ausgestattet ist, einem Rauchsalon enthält und am hinteren Ende eine offene Plattform hat, auf der man eine weite Aussicht auf die vorbeiziehenden Länder geniessen kann; und einem Wagen mit einer Bibliothek, einem Stenographen und einem Schreibpult, einem Barbier und mit Badegelegenheiten. Man findet also in diesen Zügen jede Bequemlichkeit, die man in einem Hotel zu finden gewohnt ist. Der Zuschlagspreis, den man ausser dem regulären Preis für die Fahrkarte zu zahlen hat, ist verschieden, je nachdem die Ausstattung der Züge; ein Sitz in dem Parlor Car, das Bett nachts eingerechnet, kostet für die Nacht 2 bis 3 Dollars. Jedoch werden an bestimmten Tagen sogenannte Exkursions- und Touristenzüge eingerichtet, deren Benutzung erheblich billiger ist.

Die amerikanischen Pullmann-Wagen. Wie man weiss, steht Nordamerika nicht nur in der Schnelligkeit der Eisenbahnzüge auf mittlerer Entfernung an der Spitze aller Länder, sondern auch in der inneren Ausstattung der Züge. Es ist dies, wie man weiss, in einem Aufsatz über „Die Eisenbahnen Nordamerikas“ im „Globus“ ausführlich, das Verdienst der Pullman Co. Der Grundgedanke ihres Gründers Pullman war es, ein „Hotel auf Rädern“ einzurichten, sodass Reisende mit allem Komfort, den ein gutes Hotel in einer Stadt bieten kann, versehen werden können. Diese Gesellschaft ist vollständig unabhängig von den Eisenbahngesellschaften. Nicht nur, dass die letzteren gezwungen sind, sie zu benutzen, indem sie deren Wagen gleichsam leihen, sie mit elektrischer und elektrischer Beleuchtung versehen, sie in regelmäßigen Zwischenräumen reinigen lassen, reparieren und im Falle der Zerstörung bei einem Eisenbahnunglück sie ersetzen müssen; sie müssen auch für jeden laufenden Wagen eine Leihgebühr von 2 Cents (8 Pf.) die Meile an die Pullman Co. abführen. Die Einrichtung der Wagen selbst ist patentiert. Die amerikanischen Züge besitzen nur eine Klasse, deren Preis mit einer Meilengebühr von 2 bis 2½ Cents berechnet wird. Diese Wagen sind mit gepolsterten Sitzen versehen, deren Lehne sich im Bedarfsfalle nach hinten zurück schlagen lässt, sodass sie nachts eine bequemere Lage der Passagiere ermöglichen. Auf langen Reisen wirken sie sehr ermüdend, da irgend eine Möglichkeit zu schlafen nicht vorhanden ist. Die Pullman-Wagen sind dagegen mit ausserordentlicher Eleganz ausgestattet. Ein moderner Zug besteht gewöhnlich aus mehreren sogenannten Parlor Cars, in denen die Sitze, die bequem und mit großer Raum versehen sind, nachts in ein oberes und ein unteres doppeltes Bett umgewandelt werden; ferner einen Dining Car (Speisewagen), in dem man ausgezeichnete Mahlzeiten erhält; einem Aussichtswagen (Observation Car) am Ende des Zuges, der besonders grossen Fenster besitzt, mit mehreren Lederesseln ausgestattet ist, einem Rauchsalon enthält und am hinteren Ende eine offene Plattform hat, auf der man eine weite Aussicht auf die vorbeiziehenden Länder geniessen kann; und einem Wagen mit einer Bibliothek, einem Stenographen und einem Schreibpult, einem Barbier und mit Badegelegenheiten. Man findet also in diesen Zügen jede Bequemlichkeit, die man in einem Hotel zu finden gewohnt ist. Der Zuschlagspreis, den man ausser dem regulären Preis für die Fahrkarte zu zahlen hat, ist verschieden, je nachdem die Ausstattung der Züge; ein Sitz in dem Parlor Car, das Bett nachts eingerechnet, kostet für die Nacht 2 bis 3 Dollars. Jedoch werden an bestimmten Tagen sogenannte Exkursions- und Touristenzüge eingerichtet, deren Benutzung erheblich billiger ist.

Fremdenfrequenz.

Ober-Engadin. Am 2. Aug. 1907. Deutschland 2797, Grossbritannien 612, V. S. Nordamerika 620, Schweiz 687, Frankreich 680, Italien 111, Oesterreich 242, Russland 94, Holland 390, Belgien 100, verschiedene Nationen 149. — Total 6392.

Lausanne. Ein séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 18 au 24 juillet: Angleterre 748, Allemagne 703, France 1482, Suisse 806, Russie 373, Amérique 695, Italie 203. Divers 989. Total 6049.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus verzeichneten die stadtbürgerlichen Gasthöfe im Juli 1907 19.284 registrierte Personen (1906 21.418). Schweiz 4465, Deutschland 6161, Frankreich 2876, Oesterreich 847, Russland 788, England 1431, Amerika 1308, andere Länder 1370.

Davos. Amtl. Fremdenstat. 27. Juli bis 2. Aug.: Deutsche 884, Engländer 184, Schweizer 543, Franzosen 137, Holländer 67, Belgier 17, Russen und Polen 174, Oesterreicher und Ungarn 141, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 118, Dänen, Schweden, Norweger 19, Amerikaner 54, Angehörige anderer Nationalitäten 62. Total 2370.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden vom 1. Juli bis 31. Juli 1907. Deutschland 16.281, Oesterreich-Ungarn 2272, Grossbritannien 4216, Vereinigte Staaten (U.S.A.) und Canada 6166, Frankreich 4836, Italien 1119, Belgien und Holland 2041, Dänemark, Schweden, Norwegen 611, Spanien und Portugal 255, Russland (mit Ostseeprovinzen) 2211, Balkanstaaten 210, Schweiz 5163, Asien (Indien) und Afrika 398, Australien 138, Verschiedene Länder 312, Total 46.668.

Montreux. Statistique du mouvement des étrangers descendus dans les maisons faisant partie de la Société des Hôtels de Montreux. Un étranger qui séjourne un jour ou une année ne compte que pour un.

Nationalités	Janvier	Février	Mars	Avril	Mai	Juin
Allomands . . .	360	471	1426	2405	1457	1128
Américains . . .	1238	971	794	820	694	931
Anglais . . .	101	57	108	139	110	328
Autrichiens . . .	14	33	45	62	34	64
Belges . . .	244	224	390	318	363	454
Italiens . . .	19	24	27	31	42	39
Hollandais . . .	55	65	127	161	120	57
Belges . . .	31	40	47	78	59	77
Russes . . .	163	53	126	295	321	483
Suisses . . .	342	357	611	874	496	539
Divers . . .	101	66	124	169	192	199
1907	2666	2361	3725	5552	3888	4120
1906	2930	2313	3917	5209	3909	4656
Total en 1907: 22.312 personnes.						
1906: 22.283						

Witterung im Juni 1907.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage					
	mit Regen			mit starkem Wind		
	Regen	Sonne	Nebel	heile	trübe	mit starkem Wind
Zürich . . .	13	0	0	6	12	9
Basel . . .	15	0	0	3	16	3
Neuchâtel . . .	13	0	0	4	13	11
Genève . . .	12	0	0	3	10	4
Montreux . . .	10	0	0	7	9	0
Bern . . .	16	0	1	2	13	4
Luzern . . .	18	0	1	4	11	3
St. Gallen . . .	16	0	4	5	10	7
Lugano . . .	11	0	0	7	5	1
Chur . . .	13	0	0	6	10	3
Davos . . .	15	1	3	4	14	3
Rigi . . .	18	3	14	2	15	5

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 211, Basel 168, Bern 218, Genf 221, Montreux 172, Lugano 254, Davos 184

Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kuretablissement kaufen oder mieten, verbleiben Sie nicht, vorher vom Hotel-Office in Genf Auskunft und Schätzung über das Ihnen proponierte Geschäft zu verlangen. Das Hotel-Office in Genf ist von einer Gruppe bestbekannter Hoteliers geleitet und bezweckt, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

DIREKTOR

Deutschschweizer, 35 Jahre alt, ledig, welcher z. Z. die dritte Saison die Oberleitung über das allererste Hotel sowie über zwei grosse, erstklassige, getrennte Restaurationsbetriebe an einem der bedeutendsten deutschen Kur- und Badeplätze hat, sucht für die Wintermonate bei mässigen Ansprüchen eine leitende Stellung, event. auch als Chef de réception in grösseres Haus. Bewerber spricht die 4 Hauptsprachen, besitzt distinguirte Umgangsformen, hat einen ausgezeichneten Bekanntheitskreis und verfügt über nur feinste Referenzen.

Offerten unter Chiffre H 750 R an die Exp. ds. Bl.

Küchenchef

tüchtig und ökonomisch, mit guten Zeugnissen aus I. Häusern, sucht für später in gutes, kleineres Haus Stellung, wo ihm ausser der Führung der Küche, Gelegenheit gegeben wird, sich ein allgemeines Fach zu widmen, und wo eine eventuelle Übernahme des Betriebes mit der Zeit nicht ausgeschlossen ist.

Günstige Offerten befördert unter Chiffre H 732 R die Exp. ds. Bl.

Zu verkaufen oder zu verpachten: Café-Restaurant

neu eingerichtet, in nächster Nähe eines Hauptbahnhofes. Eignet sich vortrefflich für Hotel.

Offerten unter Chiffre H 777 R an die Exped. ds. Bl.

Directeur-gerant

d'un grand hôtel, depuis plusieurs années, cherche engagement analogue pour la saison d'hiver. Expérience solide. Libre depuis le 1^{er} Novembre au 1^{er} Mai. S'adresser à l'Adm. du Journal s. Chiffre H 384 R

Zu verkaufen:

infolge Erfüllung des neuen Bahnhofs: 730

1 Einspänner-Omnibus

1 Zweispänner-Omnibus

bereits neu, in tadellosem Zustande.

Grd. Hôtel de l'Univers, Basel.

Den beliebtesten echten 2023

Cacao Hollandia

erlassen wir noch zu dem sehr billigen Preise von 1 P. Pfund, bei 9 Pf. 1.95, 2.2032 Z.

Drogerie Wernle

Augustinergasse 17 ZÜRICH.

A vendre.

M. Arnold Rossel offre à vendre l'Hôtel du Cerf avec ses dépendances qu'il exploite à Tramelan-dessus, situé au centre de cette localité, d'une très ancienne renommée et possédant une bonne et grande clientèle; en outre un grand pré situé à proximité.

Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Gossin, notaire à Tramelan. 782

A remettre à Genève, à cause de départ Pension famille et d'étrangers

10 chambres, salle à manger, cuisine, office, L. Exp. Fr. 2300. — Affaire Fr. 16.000. — Possibilité d'agrandir. B-a quartier central. Clientèle et mobilier Fr. 8000. — comptant. Ecrite sous Wal case postale n. 41547. Lussane. (LL 1824) 2071

Masseur!

und Bademeister, ebenso Masseuse 30 und 27 Jahre alt, derzeit bei der Badverwaltung in Wildbad in Stellung, suchen z. 15. Sept. oder später Engagement, am liebsten nach dem Süden. Gefl. Offerten unter L. M. 100 postea ernd, Wildbad (Würtb.) S. Akt. 1236 (L. 861) 2060

In Eisenach i. Thür. Luftkurort i. Kurbad 2067 ist neuerbautes L. 8640

Hotel I. Ranges

mit feiner Restauration in prachtvoller Lage im feinstem Villenviertel — gegenüber der Wartburg — sofort bei mässiger Anz. zu verkaufen, ev. an tüchtigen Fachmann zu verpachten.

Bes. Lorenz Freitag, Eisenach.

Gelegenheit.

Für Wirte und Hoteliers. Einige Fass

Olivenöl la. Marke

sind infolge Räumung billiger abzugeben. (M. L. 8609) 2059

Grossmuster gerne zu Diensten. Anfragen unter Chiffre Z. M. 8552 befördert unter Chiffre Exp. 2000 Rudolf Mäse, Zürich.

Junges Ehepaar mit bester allg. Bildung und la. Fachkenntnissen, das in Sommerzeit in Hotel und Pension führt, sucht auf Winter 1907 (Hl. 8553) 2045

Geranten-Stelle

in f. Hotel-Pension des In- oder Auslandes. la. Referenzen, Offerten unter Chiffre 010 Lz. an Haasenstein & Vogler, Luzern.

„Wanzolin“ tötet alle Wanzen

ohne Schaden! ohne Geruch! ohne Gift!

3068 mit Brut 6753

unter Garantie und diskret! 20jähriger Erfolg.

Flasche à Fr. 1.20, 2. —, 3. —, 4. —, 5. —, 6. —, 7. —, 8. —, 9. —, 10. —, 11. —, 12. —, 13. —, 14. —, 15. —, 16. —, 17. —, 18. —, 19. —, 20. —, 21. —, 22. —, 23. —, 24. —, 25. —, 26. —, 27. —, 28. —, 29. —, 30. —, 31. —, 32. —, 33. —, 34. —, 35. —, 36. —, 37. —, 38. —, 39. —, 40. —, 41. —, 42. —, 43. —, 44. —, 45. —, 46. —, 47. —, 48. —, 49. —, 50. —, 51. —, 52. —, 53. —, 54. —, 55. —, 56. —, 57. —, 58. —, 59. —, 60. —, 61. —, 62. —, 63. —, 64. —, 65. —, 66. —, 67. —, 68. —, 69. —, 70. —, 71. —, 72. —, 73. —, 74. —, 75. —, 76. —, 77. —, 78. —, 79. —, 80. —, 81. —, 82. —, 83. —, 84. —, 85. —, 86. —, 87. —, 88. —, 89. —, 90. —, 91. —, 92. —, 93. —, 94. —, 95. —, 96. —, 97. —, 98. —, 99. —, 100. —, 101. —, 102. —, 103. —, 104. —, 105. —, 106. —, 107. —, 108. —, 109. —, 110. —, 111. —, 112. —, 113. —, 114. —, 115. —, 116. —, 117. —, 118. —, 119. —, 120. —, 121. —, 122. —, 123. —, 124. —, 125. —, 126. —, 127. —, 128. —, 129. —, 130. —, 131. —, 132. —, 133. —, 134. —, 135. —, 136. —, 137. —, 138. —, 139. —, 140. —, 141. —, 142. —, 143. —, 144. —, 145. —, 146. —, 147. —, 148. —, 149. —, 150. —, 151. —, 152. —, 153. —, 154. —, 155. —, 156. —, 157. —, 158. —, 159. —, 160. —, 161. —, 162. —, 163. —, 164. —, 165. —, 166. —, 167. —, 168. —, 169. —, 170. —, 171. —, 172. —, 173. —, 174. —, 175. —, 176. —, 177. —, 178. —, 179. —, 180. —, 181. —, 182. —, 183. —, 184. —, 185. —, 186. —, 187. —, 188. —, 189. —, 190. —, 191. —, 192. —, 193. —, 194. —, 195. —, 196. —, 197. —, 198. —, 199. —, 200. —, 201. —, 202. —, 203. —, 204. —, 205. —, 206. —, 207. —, 208. —, 209. —, 210. —, 211. —, 212. —, 213. —, 214. —, 215. —, 216. —, 217. —, 218. —, 219. —, 220. —, 221. —, 222. —, 223. —, 224. —, 225. —, 226. —, 227. —, 228. —, 229. —, 230. —, 231. —, 232. —, 233. —, 234. —, 235. —, 236. —, 237. —, 238. —, 239. —, 240. —, 241. —, 242. —, 243. —, 244. —, 245. —, 246. —, 247. —, 248. —, 249. —, 250. —, 251. —, 252. —, 253. —, 254. —, 255. —, 256. —, 257. —, 258. —, 259. —, 260. —, 261. —, 262. —, 263. —, 264. —, 265. —, 266. —, 267. —, 268. —, 269. —, 270. —, 271. —, 272. —, 273. —, 274. —, 275. —, 276. —, 277. —, 278. —, 279. —, 280. —, 281. —, 282. —, 283. —, 284. —, 285. —, 286. —, 287. —, 288. —, 289. —, 290. —, 291. —, 292. —, 293. —, 294. —, 295. —, 296. —, 297. —, 298. —, 299. —, 300. —, 301. —, 302. —, 303. —, 304. —, 305. —, 306. —, 307. —, 308. —, 309. —, 310. —, 311. —, 312. —, 313. —, 314. —, 315. —, 316. —, 317. —, 318. —, 319. —, 320. —, 321. —, 322. —, 323. —, 324. —, 325. —, 326. —, 327. —, 328. —, 329. —, 330. —, 331. —, 332. —, 333. —, 334. —, 335. —, 336. —, 337. —, 338. —, 339. —, 340. —, 341. —, 342. —, 343. —, 344. —, 345. —, 346. —, 347. —, 348. —, 349. —, 350. —, 351. —, 352. —, 353. —, 354. —, 355. —, 356. —, 357. —, 358. —, 359. —, 360. —, 361. —, 362. —, 363. —, 364. —, 365. —, 366. —, 367. —, 368. —, 369. —, 370. —, 371. —, 372. —, 373. —, 374. —, 375. —, 376. —, 377. —, 378. —, 379. —, 380. —, 381. —, 382. —, 383. —, 384. —, 385. —, 386. —, 387. —, 388. —, 389. —, 390. —, 391. —, 392. —, 393. —, 394. —, 395. —, 396. —, 397. —, 398. —, 399. —, 400. —, 401. —, 402. —, 403. —, 404. —, 405. —, 406. —, 407. —, 408. —, 409. —, 410. —, 411. —, 412. —, 413. —, 414. —, 415. —, 416. —, 417. —, 418. —, 419. —, 420. —, 421. —, 422. —, 423. —, 424. —, 425. —, 426. —, 427. —, 428. —, 429. —, 430. —, 431. —, 432. —, 433. —, 434. —, 435. —, 436. —, 437. —, 438. —, 439. —, 440. —, 441. —, 442. —, 443. —, 444. —, 445. —, 446. —, 447. —, 448. —, 449. —, 450. —, 451. —, 452. —, 453. —, 454. —, 455. —, 456. —, 457. —, 458. —, 459. —, 460. —, 461. —, 462. —, 463. —, 464. —, 465. —, 466. —, 467. —, 468. —, 469. —, 470. —, 471. —, 472. —, 473. —, 474. —, 475. —, 476. —, 477. —, 478. —, 479. —, 480. —, 481. —, 482. —, 483. —, 484. —, 485. —, 486. —, 487. —, 488. —, 489. —, 490. —, 491. —, 492. —, 493. —, 494. —, 495. —, 496. —, 497. —, 498. —, 499. —, 500. —, 501. —, 502. —, 503. —, 504. —, 505. —, 506. —, 507. —, 508. —, 509. —, 510. —, 511. —, 512. —, 513. —, 514. —, 515. —, 516. —, 517. —, 518. —, 519. —, 520. —

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zu versenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'exécutif qui les fera parvenir à destination.

Chiffrebriefe von Plazierungs-bureaux werden nicht befördert. Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion... Jede ununterbrochene Wiederholung... Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht inbegriffen.

Buchhalter-Sekretär, tüchtig und sprachkundig, gesucht nach der italienischen Schweiz, Eintritt Mitte September...

Chef de cuisine, sachant faire une bonne cuisine et très variée, est demandé pour un hôtel de montagne de premier ordre...

Chef de réception, Für mittelgroßes, gut arbeitendes Hotel in einem Kurort Graubündens, wird auf nächste Winter-saison ein tüchtiger Chef de réception gesucht...

Culinarier-volontaire, ayant fait son apprentissage comme pâtissier, est demandé à la suite pour un hôtel de montagne de premier ordre...

Etagengouvernant gesucht für grosses erstkl. Hotel in Rom, Jahresstelle, Sprachkenntnis, hauptsächlich Italienisch...

Etagengouvernant, Gesucht für Hotel I. Ranges der franz. Riviera, auf kommende Wintersaison, tüchtige Etagengouvernant, der drei Hauptsprachen mächtig...

Etagengouvernant, Für grösseres Hotel I. Ranges in Italien wird ein gesetztes, selbständige und tüchtige Etagengouvernant gesucht für Jahres- oder Saisonstelle...

Etagengouvernant, Für ein erstkl. Sanatorium Graubündens eine tüchtige, energische, selbständige, sprachkundige Etagengouvernant gesucht...

Gesucht per Anfang Oktober, für kommende Wintersaison, ein in mittelgroßes Hotel I. Ranges der Ostschweiz (50 Betten) ein durchaus tüchtiger, solider, selbständiger Chef de cuisine...

Gesucht für Hotel I. Ranges in Rom, auf kommende Wintersaison: 1. erfahrener tüchtiger Sekretär, 1. Controllier, 2. Chef de étage...

Gesucht (erstkl.) grosses Haus in Cannes: Gesetztes, energisches Etagengouvernant, tüchtigen Controllier, Gouvernantin, 1. Lingere, 1. Oberwärter oder Wäscherin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für erstkl. Hotel der Ostschweiz 1 tüchtige erste Lingere, die gut kochen, 2 gute, tüchtige Controlliermädchen, 1 gute Kaffeeköchin und 1 junge Office-gouvernante...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Gesucht, tüchtige Restaurations-Kellnerin und gutes Küchenmädchen finden Mitte August gut bezahlte Stellen im Berner Oberland, Jahresstellen...

Gesucht für ein grösseres, erstkl. Hotel an der franz. Riviera: 1 Hotelinspektor, 1 Ober-Lingere, 1 I. Wäscher sowie 1 Kaffeeköchin...

Saucler, Für erstkl. Haus ein tüchtiger Sautcher und Restaurator, der eine gute Küche (deutsch bis französisch) macht und ein Restaurant-geschäft hat, zum sofortigen Eintritt gesucht...

Secrétaire, Le Grand Hôtel Territet cherche un secrétaire-adjoint, sachant les trois langues. Entrée le 1^{er} septembre ou plus tôt si possible. (268)

Secrétaire-volontaire, connaissant le service d'hôtel, parlant français et étant recommandé, trouverait engagement au Pénin Palace Hôtel sur Vevey. (43)

Sekretär, Gesucht für Grand Hôtel Splende, Lugano, auf 1. September bis Ende Oktober, sprachkundiger, gewandter Sekretär, Offerten mit Zeugnis, Photographie und Gehaltsansprüchen an R. Fedele, Besitzer. (361)

Sekretär, Man sucht per 5. September in Hotel am Genesee, einen Sekretär, sehr gut rekommendiert, im Alter von 20-30 Jahren, Jahresstelle. (Chiffre 413)

Sekretär-Kassier, tüchtig u. sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 265)

Stütze der Hausfrau, Gesucht nach Menton (Riviera), für ein als Officevertrauenspersonen willig, franz. Sprachbildung, Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an G. H. Penon Belle-Rive, Luzern. (258)

Vertrauensposten, Wir suchen auf den 1. September oder früher eine geeignete Person, für einen Vertrauensposten in unserem Sanatorium, Oberaufsicht über die Wäsche, über die weiblichen Dienstmädchen und gewisse Vorräte. Die Anforderungen sind: jung, gesund, zuverlässig, gut erzogen, aufrechten Charakter, mit französischer und deutscher Sprache vollkommen bewandert, mit Buchführung und Korrespondenz, auch Stelle als Buchhalterin, tüchtig und sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 416)

Stellengesuche * Demandes de places

Erstmalige Insertion... Jede ununterbrochene Wiederholung... Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht inbegriffen.

Voraussetzung (in Postmarken erforderlich), Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Österreich und der Schweiz angenommen. Nachbestellungen in die Inserat-Chiffre beizufügen. Belegnummern werden nur an Nichtabnehmern und nur nach der ersten Insertion verlobigt.

Bureau & Réception, Ein tüchtiger, energischer, selbständiger, sprachkundiger, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 265)

Buchhalterin, Serriose, fleissige, zuverlässige und pünktlich arbeitende Tochter, mit Kenntnis der einfachen, doppelten und dritteln Buchführung, auch Kenntnisse in der franz. Sprache, Eintritt Mitte September, Offerten mit Zeugnis, Photographie und Gehaltsansprüchen an R. Fedele, Besitzer. (361)

Bureau, Engagement wünscht eine im Saalservice gut bewanderte Tochter, 21 Jahre, 4 Sprachen, für kommenden Herbst, mit Gelegenheit der Schweiz angenommen, arbeiten weiter auszubilden. (Chiffre 192)

Bureau-Volontär, Als solcher sucht kaufm. gebildeter, solider und gewissenhafter Junger Mann, präsentable Erscheinung, im Besitz des einjährig-französischen Zertifikats, mit engl. und franz. Sprachkenntnis, Stelle in franz. Schweiz oder Frankreich, zwecks Erlernung der Sprache, Jahresstelle. (Chiffre 311)

Bureau-Volontär, Man sucht für junge Bureaulistin, tüchtig, energisch, selbständig, sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 265)

Classeur-Controleur, derzeit in erstkl. Etablissement in der Schweiz, sucht auf Ende September, Chiffre 373

Chef de réception au secrétaire, Suisse, 28 ans, parlant français, anglais, allemand et italien, est demandé à fond tous les travaux du bureau, cherche place pour l'autumn. Bonnes références de divers grands hôtels de la Suisse. (Chiffre 922)

Chef de réception-Sekretär, Schweizer, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Hotel durchaus bewandert, mit langjähriger Zeugnissen erstkl. Haus, sucht Stelle per 1. Okt. im Hotel. (Chiffre 382)

Chef de réception-Sekretär, Schweizer, sprachkundig, tüchtig, energisch, selbständig, sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 382)

Chef de réception-Sekretär-Oberkellner, 19 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Hotel durchaus bewandert, mit langjähriger Zeugnissen erstkl. Haus, sucht Stelle per 1. Okt. im Hotel. (Chiffre 382)

Direktor, Deutschschweizer, während der letzten 6 Jahre in der Schweiz, Hotelier in der Schweiz und Ausland tätig, sucht Saison- oder Jahresengagement per sofort oder später, Prima Referenzen zur Verfügung. (Chiffre 311)

Jeune homme, 25 ans, 18 hôte, parlant les 2 langues, français et italien, est demandé pour l'hiver ou le midi, pour se perfectionner dans la partie. (Chiffre 411)

Secrétaire, Jeune homme, connaissant les trois langues, cherche place pour l'hiver, soit dans station climatique, soit en Italie ou au Midi. (Chiffre 431)

Secrétaire, Je cherche pour la saison d'hiver, soit dans le midi, soit en Egypte, pour la saison de été de 20 ans, parlant français, anglais, allemand et italien, est demandé à fond tous les travaux du bureau, cherche place pour l'autumn. Bonnes références de divers grands hôtels de la Suisse. (Chiffre 922)

Secrétaire, 30 ans, parlant français et allemand, cherche place pour l'hiver ou l'année. Bons certificats et photographie à disposition. (Chiffre 351)

Secrétaire, Jeune homme de bonne famille, connaissant les trois langues principales, possédant le diplôme de l'École des hôtelières d'Orsay, ainsi que d'excellents certificats de secrétaire et de caissier d'hôtel de premier ordre, cherche place semblable pour la prochaine saison de l'été. (Chiffre 351)

Secrétaire-caissier, Suisse, 29 ans, sérieux, bonne présentation, capable, connaissant parfaitement français, italien, allemand et suffisamment anglais, références et certificats, demande place fixe dans hôtel d'Italie ou en France. (Chiffre 363)

Secrétaire-caissier, 25 ans, cherche place dans hôtel de premier ordre (pas en Suisse). Parfaites connaissances des langues française, italienne, allemande, espagnole, anglaise. Ecrite: W. J. Parker's Hotel, Napoli. (Chiffre 424)

Secrétaire-volontaire, Suisse fille, parlant les 3 langues, désire engagement comme secrétaire-volontaire, pour la saison d'hiver. (Chiffre 424)

Sekretär, Junger Mann, Hoteliersohn, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 316

Sekretär, Schweizer, 27 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit der Buchhaltung, Maschinenreihen und allen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht Stelle für den Winter oder Jahresstelle. (Chiffre 365)

Sekretär, Junger Schweizer, 16 Jahre, militärisch gut präsentierend, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht auf kommenden Herbst anderweitiges Engagement. (Chiffre 386)

Sekretär, Junger, verheirateter Mann, drei Sprachen mächtig, tüchtig, energisch, selbständig, sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 387)

Sekretär, Junger Mann, Hoteliersohn, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 316

Sekretär, Schweizer, 27 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit der Buchhaltung, Maschinenreihen und allen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht Stelle für den Winter oder Jahresstelle. (Chiffre 365)

Sekretär, Junger Schweizer, 16 Jahre, militärisch gut präsentierend, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht auf kommenden Herbst anderweitiges Engagement. (Chiffre 386)

Sekretär, Junger, verheirateter Mann, drei Sprachen mächtig, tüchtig, energisch, selbständig, sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 387)

Sekretär, Junger Mann, Hoteliersohn, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 316

Sekretär, Schweizer, 27 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit der Buchhaltung, Maschinenreihen und allen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht Stelle für den Winter oder Jahresstelle. (Chiffre 365)

Sekretär, Junger Schweizer, 16 Jahre, militärisch gut präsentierend, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht auf kommenden Herbst anderweitiges Engagement. (Chiffre 386)

Sekretär, Junger, verheirateter Mann, drei Sprachen mächtig, tüchtig, energisch, selbständig, sprachkundig, zu baldigen Eintritt gesucht. (Chiffre 387)

Sekretär, Junger Mann, Hoteliersohn, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 316

Sekretär, Junger Mann, 20 Jahre alt, Sohn eines Gasthofbesizers, mit guter Schulbildung, in den 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 316

Sekretär-Gouvernant, Schweizer, 25 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Hotel durchaus bewandert, mit langjähriger Zeugnissen erstkl. Haus, sucht Stelle per 1. Okt. im Hotel. (Chiffre 382)

Sekretär-Kassier, Schweizer, gelehrter Kellner, 22 Jahre, perfekt deutsch, französisch und italienisch sprechend und schreibend, mit sehr guten Vorkenntnissen im Englischen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 289

Sekretär-Kassier, Schweizer, gelehrter Kellner, 22 Jahre, perfekt deutsch, französisch und italienisch sprechend und schreibend, mit sehr guten Vorkenntnissen im Englischen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 289

Sekretär-Kassier-Chef de réception, Schweizer, 24 Jahre alt, sprachkundig, mit prima Referenzen, sucht Engagement in erstkl. Haus, auf kommenden Winter, Engadin bevorzugt. (Chiffre 322)

Sekretär-Kassier-Chef de réception, der 3 Hauptsprachen mächtig, serios, in allen Zweigen des Hotelwesens bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 305

Sekretär-Kontrollier, Bänder, geesteten Alters, kräftig, drei Hauptsprachen vollkommen sprechend und schreibend, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 305

Sekretär-Volontär, Junger Mann von 19 Jahren, mit Kenntnis der franz. Sprache, welcher die kaufmännische Lehrzeit absolviert hat, sucht Stelle in einem Hotel als Sekretär-Volontär, ihm auch Gelegenheit geboten würde, die Sprache zu erlernen. (Chiffre 434)

Sekretär-Volontär, Junger Mann, 18 Jahre, der deutschen und franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, der sieben Sprachen in erstkl. Haus, auf kommende Winter-saison, Chiffre 305

Sekretärin, Tochter, 21 Jahre alt, der deutschen, franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle in einem Hotel, event. als II. Sekretärin in grossen, ein- oder zweistöckigen Hotel, Eintritt Mitte September oder später. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. (Chiffre 288)

Sekretärin, in Buchführung, Cassa und Korrespondenz tüchtig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 404

Sekretärin-Kassierin, sprachkundig, seit mehreren Jahren in erstkl. Häusern tätig, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle in einem Hotel, event. als II. Sekretärin in grossen, ein- oder zweistöckigen Hotel, Eintritt Mitte September an. (Chiffre 241)

Vertrauensposten, Junger Hotelier, 3 Sprachen mächtig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 305

Buffetdamen, Tüchtige, zuverlässige Tochter, im Hotel- und Restaurationswesen durchaus erfahren, deutsch und französisch sprechend, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 305

Chef de rang, Schweizer, der 4 Hauptsprachen mächtig, wünscht Engagement auf Ende September oder Oktober, als Restaurant- oder Zimmerkellner. (Chiffre 380)

Maitre d'hôtel, Suisse, 30 ans, très expérimenté et de toute confiance, cherche place pour l'hiver prochain. Références et certificats à disposition. (Chiffre 380)

Maitre d'hôtel-secrétaire, Suisse française, 29 ans, parlant et écrivant couramment l'allemand et l'anglais et passablement l'italien, au courant de la comptabilité et de la réception, cherche place pour l'hiver prochain. Références et certificats à disposition. (Chiffre 380)

Oberkellner, Junger, tüchtiger, Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht auf nächsten Winter-saison, Chiffre 253

Oberkellner, erfahrener, 31 Jahre, verheiratet, sucht Jahres- oder Saisonstelle nach Frankreich oder Schweiz, in Hotel und Restaurant, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 141

Oberkellner, Schweizer, 28 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in Berghotel als Geschäftsführer tätig, sucht für kommende Saison oder in Jahresgeschäft Anstellung, Chiffre 380

Oberkellner, Schweizer, 32 Jahre alt, mit Buchführung (Konten-system) vertraut, sucht passende Stelle für nächsten Winter. (Chiffre 136)

Oberkellner oder II. Sekretär, 34 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, Maschinen-schreiber, mit guten Zeugnissen und langjähriger Erfahrung, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 481

Oberkellner, 28 Jahre, Deutscher, 4 Sprachen mächtig, gut empfindlich, tüchtiger Restaurator, präsentable Erscheinung, sucht Stelle. (Chiffre 171)

Oberkellner, Deutscher, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre, 4 Sprachen, im Service bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 170

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre, zur Zeit in grossem erstklassigen Hause als solcher seit längerer Zeit, wünscht sich im Späthjahr zu verändern, Jahresstelle bevorzugt. (Chiffre 184)

Saatchi, 23 Jahre, deutsch, franz., englisch sprechend, sucht Engagement für kommende Herbst- oder Wintersaison, Zeugnisse, Photographie zur Verfügung, Offerten an J. Scherer, Grand Hotel Victoria, St. Beatenberg (Bern). (349)

Saatchi, jung, präsentationsfähig, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in kleinerem, besseres Hotel nach Lugano. (Chiffre 427)

Saatchi, Junge Tochter sucht Stelle auf nächste Wintersaison als Saatchi, Sitten oder Engadin. (Chiffre 218)

Saatchi, Junge Tochter sucht Stelle auf nächste Wintersaison als Saatchi, Sitten oder Engadin. (Chiffre 218)

Saatchi, Junge Tochter, z. Zeit in erstkl. Hause in der Schweiz, sucht auf Ende September Engagement als Saatchi, in feines Café-Restaurant. (Chiffre 372)

Saatchi, Junge Tochter, z. Zeit in erstkl. Hause in der Schweiz, sucht auf Ende September Engagement als Saatchi, in feines Café-Restaurant. (Chiffre 372)

Zimmerkellner (erster), guter Restaurator, 25 Jahre, z. Zt. in einem der ersten Häuser Deutschlands tätig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 368

Zimmerkellner, 34 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in Hotel I. Ranges als Saatchi tätig, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 391

Zimmerkellner, 24 Jahre, der 4 Hauptsprachen durchaus bewandert, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 173

Zimmer- oder Restaurantkellner, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen aus Häusern ersten Ranges, sucht für kommende Saison passende Stellung. (Chiffre 368)

Cuisine & Office

Aide de cuisine, Junger, gelehrter Pâtissier, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 483

Aide de cuisine, Junger Pâtissier-Koch, soeben in Grand-Hôtel tätig, sucht per Oktober Stelle als Aide de cuisine oder I. Commis nach Südfrauenkirch oder französische Schweiz, Photographie und Zeugnisse zu Diensten. (Chiffre 341)

Aide de cuisine, 30 Jahre alt, sucht für kommenden Winter, Chiffre 372

Aide de cuisine, Geff. Offerten an Willy Simon, Grand Hotel Raminia, Ragat. (342)

Aide de cuisine, 19 Jahre, sucht Winterstellung in der Schweiz, in besserem Hause. (Chiffre 372)

Aide de cuisine-Pâtissier, Junger, sucht Winter-Engagement, wünschend in der franz. Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, die franz. Sprache zu erlernen. Zeugnisse aus nur ersten Häusern zur Verfügung. Ansprache bescheiden. Offerten an: Vereshoff, Baden (Aargau). (351)

Casseroller, Hotel sucht für sehr empfehlenswerten Casseroller Stellung von September bis Ende November. Offerten an: National, Aohodun. (370)

Chef de cuisine, sucht Stelle als Sautcher, in Hotel I. Ranges, auf Mitte September, Offerten an: S. Ab. post rest. Leuzenau. (380)

Chef de cuisine, 30 ans, Suisse française, très sérieux, ayant travaillé en Angleterre, la Midi, et la Suisse, possédant des références et certificats de premier ordre, demande une position bourgeoise. Disponible au contrat ouvert. S'adresser: G. 223, poste restante Hertenstein. (374)

Chef de cuisine, sérieux, 33 ans, bons certificats, actuellement dans une maison de premier rang, demande une position pour l'hiver ou l'année. S'adresser: Alfred Pöhl, chef, Hotel Löwen-National, Triberg (Bad. Schwarzw.). (387)

Chef de cuisine, actuellement en place, cherche engagement pour l'hiver ou l'année. Offertes an: S. Ab. post rest. Leuzenau. (380)

Chef de cuisine, actuellement en place, cherche engagement pour l'hiver ou l'année. Offertes an: S. Ab. post rest. Leuzenau. (380)

Chef de cuisine, 27 Jahre, mit besten Referenzen von England, Italien und der Schweiz, in der Küche sowie Pâtissier tüchtig und durch bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf 1. oder 15. Dezember Saisonstelle. Gehaltsansprüche 20 Fr. pro Monat. (Chiffre 431)

Chef de cuisine, tüchtig und solider, geesteten Alters, in der Pâtisserie bewandert, sucht für den 20. Sept. oder früher Engagement in eine Pension oder kleineres Hotel. (Chiffre 281)

Chef de cuisine, 27 Jahre alt, mit besten Zeugnissen aus ersten Häusern, deutsch und perfekt französisch sprechend, sucht auf kommende Winter-saison, Chiffre 272

Chef de cuisine, Italien, 38 ans, changement recommandé, cherche place pour la saison prochaine. (Chiffre 287)

Chef de cuisine, Je cherche pour mon chef de cuisine une références de premier ordre, Engagement dans le 1^{er} ou 15. octobre. E. Haller, Hotel des Alpes et Terminus, Neuchâtel. (150)

Chef de cuisine, Français, âgé de 34 ans, sortant d'une excellente maison de premier ordre, Engagement dans le 1^{er} ou 15. octobre. E. Haller, Hotel des Alpes et Terminus, Neuchâtel. (150)

Chef de cuisine, Français,

Koch-Volontär. Junger, tüchtiger Mann, gelernter Pâtissier, 20 Jahre, zur Zeit in gutem Hotel II. Ranges als Koch-Volontär, sucht auf 15. September Engagement in gleicher Eigenschaft, zwecks weiterer Ausbildung. B-schiedene Ansprüche. Französische oder Italienische Schweiz oder Italien bevorzugt. Vortreffliche Zeugnisse und Photographie. **Chiffre 402**

Officegouvernante oder Stütze der Hoteliersfrau. Tochter, Mitte zwanziger, der 3 Hauptsprachen kundig, welche einige Jahre Vertrauensstelle bekleidete, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. **Chiffre 407**

Officegouvernante. Tochter gesetzten Alters, in jeder Beziehung des Hotelwesens tüchtig und erfahren, sucht vor sofortiges Engagement als Officegouvernante. **Chiffre 417**

Pâtissier. 22 Jahre alt, bis jetzt nur in erstklassigen Hotels tätig, sucht Stelle als Commis nach dem Süden. Gute Zeugnisse zur Verfügung. **Chiffre 315**

Pâtissier. Solider, bestempfohlener Jungling sucht auf Saison 1907-08 Engagement als selbständiger Pâtissier oder als erster Commis, in Hotel I. Ranges des Südens Alter 24 1/2 Jahre, sehr franz. Sprache mächtig. (Offerten an Alb. Bossard, Pâtissier, Hotel Central, St. Moritz-Bad. (256)

Pâtissier. 19 Jahre, sucht Stellung per 15. September, als Commis-Pâtissier, in grösseres Haus der franz. Schweiz. Dasselbe war schon als Pâtissier tätig. **Chiffre 343**

Pâtissier. erstklassiger, zuverlässiger Mitarbeiter, sucht regales Winterengagement. Chr. Röters, in Kgl. Kurhotel Bad Brücken (Bayern). (262)

Pâtissier. diplomiert, angehehrer Koch, sucht passendes Engagement auf Ende September, nach dem Süden oder der Schweiz, unter bescheidenen Ansprüchen. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 161**

Pâtissier-Entremetteur. tüchtig und solid, sucht für sofort oder auf September Stelle in einem guten Haus. Würde auch eine Aide-Pâtissierstelle annehmen. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. **Chiffre 411**

Rôtisseur. 22 Jahre alt, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle für Anfang oder Ende Oktober. Gute Zeugnisse. **Ch. 313**

Rôtisseur oder Aide de cuisine. Koch, 19 Jahre, gut empfohlen, deutsch und ziemlich franz. sprechend, gegenwärtig in Haus I. Ranges als Rôtisseur tätig, sucht Stelle als solcher, Gardemanger oder Aide de cuisine. **Chiffre 256**

Rôtisseur. Junger Koch sucht Stellung als Rôtisseur oder Aide, auf 15. Sept. oder 1. Oktober. Zeugnisse s. D. **Ch. 238**

Etage & Lingerie.

Etagegouvernante. gesetzten Alters, tüchtig und der 3 Hauptsprachen kundig, sucht für Wintersaison Engagement in Hotel I. Ranges. **Chiffre 421**

Etagegouvernante. 33 Jahre, selbständig, tüchtig und zuverlässig, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen von Hotel allerersten Ranges, sucht Engagement auf 1. November, in grosses Hotel. **Chiffre 439**

Etagegouvernante-Directrice. tüchtig und erfahren, des Hotelwesens durch und durch kundig, 3 Hauptsprachen mächtig, präsentabel, seriös, stets in ersten Häusern arbeitend, sucht per Oktober Stellung in gutem Hause, gute Jahresgehälter bevorzugt. Gute Zeugnisse und Photographie. **Chiffre 173**

Etagegouvernante-Volontärin. Wienerin, Wirtschafterin, 24 Jahre, ziemlich franz. und englisch sprechend, von strengem patriotischen Aeussern, sucht ab 15. Oktober zu Volontärstelle als Etagegouvernante oder Kuchengouvernante in einem franz. Schweiz oder Riviera. E. Heinsich, Josefsplatz 5, Prag. (302)

Etageportier. Deutschschweizer, 26 Jahre alt, franz. und englisch sprechend, wünscht Stellung für kommenden Winter Engagement in gutem Haus nach dem Süden. Sehr gute Zeugnisse. Offerten an Ed. Semich, Paris-Hotel, Vilmou. (284)

Glätzerin. Eine auf Fremdenwäsche geübte Glätzerin sucht Stelle. Zeugnisse zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt: Pestin Jolimon, Bern. (282)

Glätzerin (erste). sucht Stelle auf kommende Saison, als Oberglätzerin. **Chiffre 330**

Glätzerin. tüchtige, wünscht Wintersaisonstelle. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 352**

Lingere (erste). tüchtig, mit guten Zeugnissen, wünscht Engagement auf Sept. oder etwas später, in besseres Hotel. Zürich oder Umgebung bevorzugt. **Chiffre 367**

Lingere. Geübte, im Nähen bewanderte Lingere sucht Stelle für kommenden Winter, in grösseres, gutes Haus. **Ch. 142**

Lingere. Junge Tochter die schon in besserem Hotel II. Ranges tätig war, sucht Stelle. **Chiffre 317**

Lingere. selbständig, mit guten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle. **Chiffre 240**

Lingere. tüchtige, selbständige, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle. **Chiffre 308**

Oberglätzerin sucht Stelle für Wintersaison. Süden bevorzugt. **Chiffre 378**

Zimmermädchen. tüchtig, gewandt, drei Sprachen mächtig, sucht Stelle auf Mitte oder Ende September, in gutes Hotel. Italienische Seen bevorzugt. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 382**

Zimmermädchen. nette Tochter, deutsch und franz. sprechend, im Zimmerdienst tüchtig, sucht Stelle auf kommende Wintersaison, in Hotel I. event. II. Ranges (keine Sanatorium). Offerten an Lydia Hostalter, Grand Hotel Terrasse, Engelberg. (268)

Zimmermädchen. tüchtig, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle über die Wintersaison, in gutes Hotel. **Chiffre 377**

Zimmermädchen (zweites). Jüngere Person sucht Stelle als zweites Zimmermädchen, wo Gelegenheit geboten wäre, die franz. Sprache zu erlernen. **Chiffre 347**

Zimmermädchen. sehr tüchtig, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in Menton, für Wintersaison, in Hotel I. Ranges. Geht Offerten unter I. R. V. 10 postlagernd Luzern. (110)

Zimmermädchen. tüchtiges, 26 Jahre, franz. sprechend, sucht Stelle in grösseres Hotel, event. für die Wintersaison, auf 15. Sept. oder 1. Oktober. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 422**

Zimmermädchen. zwei, suchen Stellen für nächste Winter-Saison, in besseres Hotel nach dem Süden oder Montrose. Süden bevorzugt. **Chiffre 477**

Zimmermädchen. brave Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen, nach Südranch. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 160**

Zimmermädchen. mit erstkl. Zeugnissen, deutsch, französisch u. italienisch sprechend, sucht Stellung auf 20. August oder 1. September, für die Herbstsaison, nach den italienischen Seen. **Chiffre 263**

Zimmermädchen. 24 Jahre, 3 Sprachen sprechend, sucht Stelle nach der franz. Riviera, event. auch in Winterkurort nach der Schweiz. Gute Zeugnisse. **Chiffre 246**

Zimmermädchen. 26 Jahre, deutsch und franz. sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle auf Anfang September. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 250**

Zimmermädchen. Schweizerin, 26 Jahre, deutsch und französisch sprechend, mit langjähriger Erfahrung, sucht Stelle gegenwärtig in Hotel I. Ranges tätig, Zeugnisse von ersten Häusern in Nizza und Cannes. Eintritt Ende September. **Ch. 292**

Zimmermädchen. durchaus tüchtig, mit besten Zeugnissen, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in erstkl. Hotel. **Chiffre 343**

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge. Schweizer, 26 Jahre, der vier Hauptsprachen kundig, sucht Saisonstelle, event. als Conductor. Erstkl. Referenzen. **Chiffre 337**

Concierge-Conductor. 28 Jahre, vier Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- oder Jahresengagement, Schweiz oder Südfrankreich. Adresse: A. Müller, Grand Hotel Victoria, Neuenahr (Rheinland). (277)

Concierge-Conductor. der 3 Hauptsprachen mächtig, im Service gut bewandert, sucht Engagement auf kommenden Herbst. **Chiffre 901**

Concierge-Conductor. 30 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit langjähriger Erfahrung, sucht Winterengagement, am liebsten nach Italien. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Frei am 1. September. **Chiffre 954**

Concierge-Conductor. 25 Jahre, 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen erster Hotels des In- und Auslandes, wünscht passendes Engagement nach Südtirol oder Spanien. Gegenwärtig in einem der ersten Schweizer Hotels tätig. **Chiffre 418**

Conductor. 24 Jahre, Schweizer, 4 Sprachen mächtig, gute Zeugnisse und Empfehlungen, sucht Engagement für Wintersaison-Controllist als Liftier in grosses Haus. Gest. Offerten unter Chiffre 216.

Conductor. Junger, tüchtiger Schweizer, sprachkundig und mit prima Zeugnisse, sucht Engagement für den Winter. **Chiffre 261**

Conductor oder Concierge de nuit. Schweizer, 30 J., 4 Hauptsprachen, sucht Stelle für Herbst- und Wintersaison. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 470**

Liftier. Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle als Liftier. Italienische Riviera bevorzugt. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 287**

Liftier. Junger Mann, Schweizer, 23 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, gegenwärtig in England, sucht Winterarbeit in erstklassigen Hotel der Schweiz oder Ausland. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. **Chiffre 116**

Liftier. präsentabel, 17 ans, français et allemand, ayant servi dans hôtel de premier ordre, cherche place pour l'hiver. **Chiffre 143**

Liftier. der 3 Hauptsprachen mächtig und mit prima Zeugnisse versehen, sucht Stelle in grösseres Haus. **Chiffre 371**

Portier. Junger Deutschschweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen aus ersten Hotels, sucht Jahresstelle als I. Portier, event. Etageportier in besseres Hotel. **Chiffre 385**

Portier. tüchtiger, mit prima Zeugnisse, sucht Stelle als I. Portier allein oder Portier d'étage, auf 15. September oder 1. Oktober. Spricht deutsch und französisch. **Chiffre 324**

Portier. zweiter Sprachen mächtig, sucht Stelle auf kommende Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 324**

Portier-Conductor. sprachkundig, tüchtig u. selbständig, sucht Stelle, event. als Nachconcierge. **Chiffre 420**

Bains, Cave & Jarbin.

Bademeister, Masseur, Pédicure (Schule Prof. Wintermüller, Wien), mit langjähriger Praxis, feinen Umgangsformen und prima Referenzen, der 3 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in Hotel I. R. der Schweiz tätig, sucht Winterengagement. **Chiffre 67**

Jardinier. Suisse, âgé de 30 ans, demande place dans le midi de la France pour la saison d'hiver. Adresser les offres au Bureau de la Liste des Etrangers, Belles-Bains. (2067) 1. 1903

Kellnermeister. 25 Jahre alt, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle für 1. Oktober oder später. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten Gest. an W. Lind, Kellnermeister, Dolder Grand Hotel, Zürich. (214)

*** Divers. ***

Gouvernante. selbständiger und seriöser Charakter, perfekt deutsch, französisch und zentrend englisch sprechend, sucht Engagement als Gouvernante d'Etage oder d'Economat, in grösseres Hotel. Bevorzugt grössere Stadt Italiens. **Chiffre 273**

Gouvernante. tüchtige, 4 Sprachen sprechend, sucht auf kommende Winter-Saison in erstkl. grosses Haus Engagement als Etage- oder Kuchengouvernante. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. **Chiffre 30**

Gouvernante wünscht gelegentlich Vertrauensposten in Hotel G. I. Ranges, für Etage, Lingere oder Economat. Eintritt nach Belieben. **Chiffre 428**

Heizer sucht Stelle. Besorgt Reparaturen, vertraut mit Niederdruck- und Warmwasserheizung, Dampfmaschinen, Lift und Escalatoren. Eine Stelle wo die Frau als Köchin eintreten könnte, wird bevorzugt. Eintritt November. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 376**

Heizer-Maschinist-Elektriker. gegenwärtig in Saison-I. Stelle, im Hoteldienst bewandert, mit prima Zeugnisse und Referenzen, sucht Engagement. **Chiffre 380**

Ménage. Maître d'hôtel, marié, parlant les trois langues principales, depuis 8 saisons d'été dans maisons de premier ordre, sa femme gouvernante-contrôlante d'office, un gouvernante d'étage ou lingère. Deux beaux mérites de médailles références, cherchent engagement pour la saison d'hiver, soit en Suisse, soit dans le Midi. Seront libres fin novembre. **Chiffre 406**

Ménage cherche place dans bon hôtel, pour le 1^{er} octobre. Un jeune valet de chambre et femme de chambre. Bonnes références à disposition. Ecrire sous initiales A. F. 1507, St-Maurice (Valais). (260)

Ménage. Suisse, marié, âgé de 31 ans, parlant anglais et allemand, désire place de valet et sa femme comme femme de chambre, dans bonne maison, place à la saison ou à l'année. Disponibles dans la première quinzaine d'octobre. **Chiffre 59**

Stütze der Hausfrau. Tochter gesetzten Alters, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle für kommenden Winter als Stütze der Hausfrau und für Office. Gute Referenzen. **Ch. 401**

Vertrauensposten. Jüngere Tochter aus achtbarer Familie, sucht Postenstelle in Hotel oder besseres Restaurant. Eintritt nach Belieben. **Chiffre 304**

Vertrauensposten. Fräulein, Schweizerin, gesetzten Alters, sprachkundig, in allen Teilen des Hotelwesens erfahren, sucht selbständigen Vertrauensposten als Sekretärin oder Directrice in gutes Etablissement, event. auch als Buchhalterin oder Gerantin in feines Restaurant. Gute Referenzen. Eintritt Ende August oder 1. September. **Chiffre 359**

Vertrauensstellen. Deutschschweizerin, 26 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht für September oder Oktober Vertrauensstelle in ein gutes Hotel, wo sie sich ins Hotelwesen einarbeiten könnte, event. auch Hotelbureau-Stelle, da gegenwärtig in solcher tätig. Gute Referenzen. **Chiffre 416**

Wäscher. Ein zuverlässiger Mann der mit Dampfmaschinen und Waschmaschinen umgehen weiss, sucht Stelle als Wäscher in Hotel oder Anstalt. Offerten unter Chiffre 2823 an Hasenstein & Vogler, St. Gallen. (2070) 1. 1903

Waschmeister. Schweizer, mit Maschinen vertraut, fünf Saisons in erstem Hotel tätig, wünscht Engagement. **Ch. 287**

Zwei Töchter. im Hotelwesen erfahren, suchen Winterengagement als Sekretärin und Etagegouvernante, in feines Haus. Sprachkundig. Beste Zeugnisse u. Referenzen. **Ch. 148**

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellungsangebote in diesem Anzeiger, hat dieselben auf dem Umweglich mit dem insart beigebogenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich und franko an die richtige Adresse beordert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiermit dringend ersucht, dieselben dem betr. Bewerber beförderlichst wieder zuzustellen. Derselben werden die inserierenden Angestellten ersucht, ihnen zu gehende Offerten in ihrem eigenen Interesse möglichst rasch zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Zeugniskopie & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Gesucht

für Hotel ersten Ranges der französischen Riviera auf kommende Saison:

zwei Zimmerkellner; ein Conductor; mehrere Saalkellner; eine Kaffeeköchin; mehrere Etageportiers.

Offerten von Bewerbern, die Ia. Zeugnisse aus ersten Häusern besitzen, mit Photographie unter Chiffre H 775 R an die Expedition ds. Bl.

Maitre d'hôtel

Allemand, 31 ans, bon restaurateur, meilleurs certificats et références de maisons de tout premier ordre, cherche place comme maitre d'hôtel ou place de confiance pour le 1^{er} septembre ou plus tard. 769

Adresser les offres à: W. D., Berlin, Jägerstr. 12^{II}.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 34 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, kaufmännisch gebildet, in allen Zweigen des Hotelbetriebs vollständig erfahren, augenblicklich Leiter eines Hauses ersten Ranges, sucht Direktorstelle. Beste Referenzen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre H 764 R an die Exped. ds. Bl.

Buchhalterin.

Junge, praktisch erfahrene, tüchtige Buchhalterin, der deutschen und franz. Sprache mächtig und im Maschinenschreiben bewandert, sucht Engagement als Hotel-Sekretärin. Beste Zeugnisse und Referenzen stellen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre O. 55 A. an Orell Füssli-Annoncen, Aarau. (FL 8608) 2061

Zu verkaufen

besonderer Umstände halber eine in vollem Betrieb stehende

Fremdenpension

mit ca. 70 Betten, grossem Umgelände, prächtigem Naturpark, Schiff- und Bahnstation am Vierwaldstättersee. Anzahlung nicht unter 50 Mille.

Offerten befördert unter Chiffre H 767 R die Expedition dieses Blattes.

Zeugniskopien besorgt schnell und billig Maschinenschreibbureau J. Jäggi, Bundesplatz 35. Luzern. 1799 (D 6242)

Directeur

d'un grand établissement d'été, 32 ans, cherche pour l'hiver direction, voir même gérance d'une petite maison. Cherche également à placer ses bons employés.

Offres sous chiffre H 739 R à l'administration du journal.

Hotel-Direktor.

Junger, tüchtiger Fachmann mit prima Zeugnisse und Referenzen sucht sich auf Neujahr zu verändern.

Offerten unter Chiffre H 783 R an die Expedition ds. Bl.

Médecin-spécialiste pour les maladies nerveuses

cherche à se mettre en rapport avec hôtelier sérieux possédant hôtel confortable dans lequel il pourrait recevoir ses malades pendant toute l'année. Altitude de 600 à 1000 mètres, à l'abri du vent du nord, Suisse romande de préférence.

Adresser les offres sous chiffre H 773 R à l'administration du journal.

Direktor.

35 Jahre alt, mit geschäftskundiger Frau, z. Z. Leiter eines Hotels im Kt. Graubünden, sucht für den Winter passendes Engagement, ev. auch allein. Jahresstelle vorgezogen. Referenzen von nur prima Häusern stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre H 380 R an die Exp. ds. Bl.

Hôteier

suisse, 30 ans, connaissant très bien les 4 langues, cherche place pour la saison d'hiver comme directeur ou chef de réception. Très bonnes références. Adresser les offres sous chiffre H 379 R à l'administration du journal.

Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 372

Marque des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: W. H. Fider, au Palais National

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City

Dépôt à New-York: Cusiner Company, 110 Broad Street.

Hôtelier

marié, sans enfants, dans la trentaine, connaissant couramment les quatre langues, actuellement propriétaire d'un grand hôtel, dans la plus importante ville de bains en Hollande, cherche pour l'hiver ou à l'année une direction, pouvant s'intéresser ou reprendre plus tard. Références et garanties de premier ordre. Membre de l'Association Internationale des Hôteliers.

Offres sous chiffre H 757 R à l'administration du journal.

BAHNHOF-HOTEL

in bedeutender Stadt Süddeutschlands billig zu verkaufen. Gut gelegenes, nett eingerichtetes und brillant arbeitendes Geschäft, das leicht vergrössert werden kann. Nötiges Kapital mind. Fr. 30,000.—. Agenten erhalten keine Antwort.

Offerten unter Chiffre H 358 R an die Expedition ds. Bl.

HOTELIER

40 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, momentan sein eigenes Geschäft betreibend, wünscht mit oder ohne seine ebenfalls geschäftstüchtige Frau die Direction eines Hotels oder Sanatoriums zu übernehmen, am liebsten Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre H 772 R an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten (event. zu kaufen) gesucht:

Kleines Hotel oder Pension.

Schriftliche Offerten unter Chiffre H 784 R an die Expedition ds. Bl.

Hôtelier

(Suisse), propriétaire d'un hôtel de 1^{er} ordre, ne travaillant que l'été, cherche à reprendre la direction d'un hôtel d'hiver en Suisse ou à l'étranger.

Adresser les offres sous chiffre H 386 R à l'administration du journal.

Zu mieten gesucht: Hotel II. Ranges.

Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. — Antritt nach Belieben.

Zu vernehmen H. G. 500, Poste Restante, Gais.

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE

Der beste, billigste, höchst schnelle Reise-Weg

VON und NACH LONDON

geht über 368

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.

Seefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.

Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.

Zwei ganz neue

Motor-Omnibusse

mit prachtvoll ausgestatteten Carrosserien für 12 resp. 16 Personen, sind sehr billig abzugeben. Die Wagen funktionieren tadellos und eignen sich vorzüglich als

Hotelomnibusse

aber auch als Verkehrswagen für Betriebsgesellschaften. Offerten unter Chiffre H 768 R an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten gesucht

von tüchtigem Hotelier mit ebenfalls geschäftskundiger Frau ein

HOTEL

mit ungefähr 80 Betten. Jahresgeschäft bevorzugt. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre H 771 R an die Exp. d. Bl.

Papier-Cigarrenspitzen

mit Rohr und gestülptem Kiellbiss offeriert von M. 4.— bis M. 40.— per Mille. Muster gegen 40 Pfg. in Schweizermarken. Korrespondenz möglichst deutsch. (D 6595) 3038

Gegründet 1842. Telephon 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien von

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine

Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland. Monopol von Schloss Wart-Neftenbach — Schloss Goldenberg Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

Champagner

Grösstes Lager in allen prima Marken.

"D. C. L." Scotch Whisky.

A vendre Hôtel de premier ordre

dans la station estivale la plus importante de la Haute-Savoie. Excellente clientèle. 94 lits. Occasion. Adresser les offres sous chiffre H 752 R à l'administration du journal.

Batteries de cuisines pour HOTELS

Restaurants, Pensions, Asiles, etc.

Exécution extra solide et soignée.

Schwabenland Frères, Zurich

Stampfenbachstrasse 9—11.

Téléphone 1316. Téléphone 1316.

Champagner-Weinlager

2041 VON K 2112 Z

Ch. Binder-Broeg A.G.

Telephon No. 4165. — ZÜRICH I Bureau: Oetenbachstr. 11.

vormals Roch-Holzhalb.

Vve Cliquot Ponsardin, Werlé & Cie.
Pommery & Greno, Vve Pommery & fils
Alfred de Montebello & Cie., Chât. de Mareuil
Heidsieck & Cie.
G. H. Mumm & Cie.
Louis Roderer
Moët & Chandon, Chandon & Cie.
J. Bollinger
Dufaut fils & Cie., Chât. de Pierry
Ackermann-Laurance, Saumur
Bouvier frères, Neuchâtel
Louis Mauler & Cie., Motiers-Travers

Originalpreise. — Condition: Netto comptant.

Prose von Fr. 1.30 bis Fr. 0.30 pr. Flasche
Halbe Flaschen die Hälfte mit 25 Cts. Zuschlag.

NATUR-REINER

Guinbeer-Sirup

CONSERVENFABRIK SEHNAL Aargau

Vorzügliches Aroma

Beste Erfrischung für Jung u. Alt mit Quell- oder Kohlensäure Wasser verdünnt.

Hôtelier

Sociétaire, dans la trentaine, marié, sans enfants, connaissant couramment les quatre langues principales, actuellement directeur d'un hôtel de tout premier ordre et d'une réputation universelle, dans une localité de saison de bains, cherche pour l'hiver ou à l'année avec ou sans sa dame (versée également à fond dans le métier) une occupation suivant ses capacités. Meilleures références. Offres sous chiffre H 382 R à l'administration du journal.

Tapeten

Salberg & Cie. Bahnhofstr. 72 zur Werdmühle Zürich

Vornehmste und grösste Auswahl.

Prima Referenzen erstklassiger Hôtels stehen zur Verfügung.

HYGIEA Lehmann & Co.

Zürich Schützengasse 19.

Moderne, sanitäre Anlagen für HOTELS.

Erstklassig geschultes Montage-Personal. Technisch durchgearbeitete Projekte und Kostenschläge. la. Referenzen von In- und Ausland. Engros-Lager sanitärer Apparate. Man verlange unser reichhaltiges Musteralbum mit Preisliste. (B 2039 Z)

Verlangen Sie gratis unsern neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren-, Gold- und Silberwaren

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
23 bei der Hofkirche. (P 3987/2973)

AD. SCHULTHESS, ZÜRICH V.

Neueste und beste

Siede-Waschmaschine

mit patentiertem Reservoir-Ofen. Unerreicht grosser Wascheffekt. Bequemste, billigste Wascheinrichtung für Hotels, Pensionen, Restaurants etc.

Spezialität: Wellbleche für Bedachungen äusserst solid und billig.

Verlangen Sie la. Referenzen und illustrierte Kataloge.

Comestibles

Gebr. Clar, Basel

Filiale in St. Moritz.

MONTREUX Hotel Eden.

In allerbesten ruhiger Lage am See neben dem Kursaal. 378

Moderner Komfort. Garten. Fallegger-Wursch, Bes.

Ceylon Tee

Marke „Böhringer“ (R 5251)

von Fr. 3.— bis Fr. 8.— per Kilo.

Ceylon Cacaopulver Fr. 4.— per Kilo. Muster auf Wunsch gratis und franko.

Conrad Böhringer, Grenzacherstrasse 83, Basel

Vertretung in Ceylon-Artikeln der Firma Ch. & A. Böhringer, Colombo (Ceylon).

A céder

Hôtel de tout premier ordre, dans une grande ville sur la Riviera; 100 lits, grand jardin. Très long bail; affaire de toute confiance. Adresser les offres sous chiffre H 378 R à l'administration du journal.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP BERNDORF, Nieder-Osterr.

Schwerver Silberne Bestecke und Tafelgeräte für Hotel- und Privatgebrauch. Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei: Jost Wurz, Luzern, Pilatushof gegenüber Hotel Viktoria.

Preis-Courant gratis und franko.

Für Hotels und Restaurants. Empfehle ganz feine: (K 8443) 2040

Rahmkäsi de Brie.

Beste Portionenkäsi in Kisten von 36 Stück, per 1 Stück à 20 Cts. in Staniolverpackung franko. Emil Müller, Molkerei, Rothenburg bei Luzern.

Kaffeemühle „Motomül“

OHNE Transmission OHNE Schwungräder OHNE Treibriemen etc. OHNE Befestigung

„Motomül“ ist an jeden Steckkontakt Ihrer elektrischen Leitung anschliessbar.

Verlangen Sie gratis und franko ausführlichen Prospekt und Preisliste von

Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen

(gegründet 1867) 3005

Hamburg 5 — Zürich Ha

Spezialität: Fabrikmarke Zerkleinerungs-Maschinen aller Art, für Hand- und Kraftbetrieb.

Im Gebrauch u. a. im: Hôtel Schweizerhof, Interlaken. Grand Café Metropole, Basel. Bad. Bahnhofbüfel, Basel. Hotel Gerber-Terminus, Aarau.

Wegen Wegzug

zu verkaufen

in ausblühendem Luftkurort Graubündens ein bestrenommiertes HOTEL mit schönem Bauterrain und gegenwärtig bis auf den letzten Platz besetzt. Offerten unter Chiffre H 758 R an die Exped. ds. Bl.

Für die Bäder in den Hotels unentbehrlich: Badesalze in Dosen.

Kohlensäure-Bäder „Marke Jungbrunn“

5 verschiedene Stärken. Von Aerzten warm empfohlen und überall von dem erholungsbedürftigen Publikum verlangt. Verwendbar in allen Badewannen. Aeusserst praktisch in der Verwendung; tadellose Kohlensäure-Entwicklung. — Billigste Preise. (G 7385) 3033

Hans Kettiger, Chem. Fabrik, Aarau.



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.
H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer vom Hotel de Soide (früher Roehlon) und vom Terminus-Hotel.

Alter St. Caterina-Brunnen

in Valfurva ob Bormio Veltlin (Italien)

Höhe 1776 m über Meer

Prämiertes, natürliches, eisenhaltiges, die Verdauung beförderndes Mineralwasser.

Auszug aus dem Bericht über die von Prof. A. Menozzi ausgeführte chemische Analyse:

Das Wasser von St. Caterina, seit über 200 Jahren als erstes Tafelwasser bekannt, ist eines der eisenhaltigsten der Welt, das reichste an Eisenkarbonat, alles Eisen als doppelt-kohlensaures Salz — die günstigste Form des Eisens in den Wassern — enthaltend, woshaib es einen bevorzugten Platz einnimmt. Es ist ferner ein typisches eisenhaltiges Wasser, weil es viel kohlensaures Eisen und nur wenig kohlensaures Natrium, Magnesium oder Calcium enthält, ebenso nur kleine Quantitäten anderer Salze (namentlich Sulfate und Chloride) mit von den des Eisens verschiedenen physiologischen Wirkungen. Das Wasser von St. Caterina enthält ausserdem kleine Mengen Lithiumsalze und auch dieser Umstand spricht zu seinen Gunsten. Es ist von Natur reich an Kohlensäure, was die Aufnahme des Eisens in den Organismus so sehr begünstigt, dass künstliche Kohlensäuerung nicht nötig ist, um die in ihm enthaltenen Salze gelöst zu halten. Sein Gehalt an freiem Kohlensäure-Anhydrid beträgt 1.655 gr. Unter Luftabschluss hält sich das Wasser vollkommen klar.

Prof. A. Menozzi.

Urteile medizinischer Autoritäten.

Es ist ein ausgezeichnete Trank, das verdauulichste aller bis jetzt entdeckten eisenhaltigen Wasser. Es reizt wunderbar den Appetit und ist das beste Kräftigungsmittel für Kinder. Es heilt Anämie, Dyspepsie, Hysterie, Bileitsucht,

Mailand, Via Torino 61, Giongo & Cie.

General-Depot für die ganze Schweiz:

C. Macoggi & Cie, Veltliner Weine, Luzern.

Vertreter werden überall gesucht.

Gicht, Blasenkatarrhe, Herz-, Leber-, Magenschwäche, langsame und schwierige Verdauung und alle von Blaturmat herrührenden Krankheiten. Man nehme es ungemischt oder mit Wein nüchtern oder bei den Mahlzeiten, für Erwachsene 1 Flasche täglich, Kinder 1-2 Gläser.

Dr. De Plochi - Dr. Casella - Dr. Dell'Acqua - Dr. Cav. Emilio Brasi
Prof. A. Monti, v. d. Universität Pavia.

Mikroskopisch-bakteriologische Untersuchung.

Das Wasser von St. Caterina ist absolut rein, d. h. beständig frei von Bakterien in der Quelle, frei für sich von jeder Verunreinigung. Vom mikrobiologischen Standpunkt aus ist also das Wasser vollkommen einwandfrei.

Prof. Dr. A. Monti, v. d. Universität Pavia.

Die geologischen und Entstehungs-Verhältnisse der Quelle St. Caterina sind unter den besten und zeigen in ihr den hohen Gehalt an Kohlensäure und Eisenkarbonat.

Prof. T. Taramelli, v. d. Universität Pavia.

Flaschen und Kerke sterilisiert.

Die Füllung geschieht ohne jede Berührung mit der Luft und so bewahrt die im Ueberschuss vorhandene natürliche Kohlensäure unbegrenzt die Eigenschaft des Wassers von St. Caterina in der Flasche, wie frisch von der Quelle.

Mechanische Teppichweberei

D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

la. Referenzen.

3096

(K 8317)

Wäscherei- und Bügelmaschinen

fabrizieren und liefern in unübertroffener Ausführung

Gebr. POENSGEN

Aktien-Gesellschaft

Maschinenfabrik

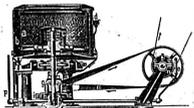
Düsseldorf = Rath.

(J 814) 3098

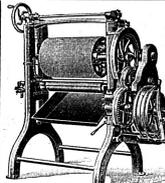
Generalvertretung für die Schweiz:

Paul Grosskopf
Zürich IV
Sonneggstrasse 23.

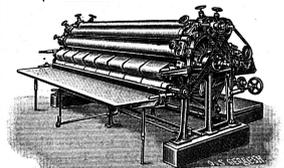
Universal-Doppeltrommel-Dampfwaschmaschine mit verbesserter Dreiecksform und hinterlegendem Vorgelege (D. R. Patent und mehrfachen D. R. G. M.).



Centrifugal-Reinigungsmaschine mit unterem Antrieb.



Kragen- und Manschetten-Bügelmaschine.



Universal-Dampfmangel- und Plättmaschine mit essener Ueberführung durch mehrfachen D. R. G. M. geschützt.

Silberne Staats- und silberne Ausstellungsmedaille Düsseldorf 1902. Höchste Auszeichnung der Wäschereimaschinen-Branche.

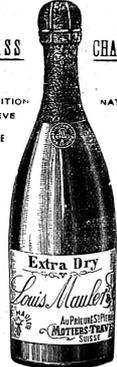
A. Stamm-Maurer

BERN
liefert die vorteilhaftesten
gerösteten
und rohen Kaffee.
Muster und Preislisten
zu Diensten. 380

MAISON FONDEE EN 1829

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1886
MEDAILLE D'OR



LOUIS MAULER & C^{ie}
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse).

Ein Kleines kann mit

Parquet-Rose
Mess Wischbare Bodenwischer

Parquet, linoleum-geschichteten Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften; man verlange ausdrücklich Parkettrose!

Vertreter: Jos. Musso, Zürich, 85 Bleicherweg 86.

London Tudor-Hotel
Oxford Street W.
Continental Haus, im Zentrum der Stadt, 200 Zimmer und Salons.
Modernere Komfort. Mässige Preise.
3050 The Geneva Hotels Ltd. E 6770

Tüchtiges Ehepaar

sprachenkundig, in den 30er Jahren, im Sommer in altbekanntem elterlichen Geschäft als Chef de Cuisine und Directrice arbeitend, wünschen über den Winter, um beschäftigt zu sein, Engagement als Geranton, oder als Chef de Cuisine und Haushälterin zu alleinstehender Person in mittelgrosse Fremdenpension. Ansprüche bescheiden. Gutes Gehalt. Personal wird auf Wunsch mitgebracht. Kautio kann geleistet werden.
Gefl. Offerten sind unter Chiffre H 774 R an die Exped. ds. Bl. zu richten.

Wollfrieze und Endlose Filze

3097 für (K 8318)
Dampfmangel und Bügelzwecke.
DOLLFUS & NOACK
Filztuch- und technische Gewebe-Fabrik
Gegr. 1811. MÜLHAUSEN i. Eis. Gegr. 1811.

Le les tue tous !!!
CAFARDS
UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA.
3018 Conditions générales: FRANCE, envoi franco contre remboursement. ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.

Vier Jahre Garantie
leiste ich kontraktlich für den Erfolg beim Vertilgen von
Wanzen samt Brut.
In 1 Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden.
Keine Beschädigung. — Geruchlos. — Discretion. — Prospekt.
Bis dato über 40000 Zimmer gereinigt.
Konkurrenzlose Methode. (K 8302)
Basler Reinigungs-Institut J. Willmann
86 St. Albanvorstadt 86.
3 Grand Prix. — 3 goldene Medaillen. — Gegründet 1894.

KÄLTE EIS ERHALTEN DAS FLEISCH!
EISHÄUSER
TROCKENLUFTKÜHLANLAGEN

G. Bilger & Co.

Hauptbureau Strassburg.
FILIALE:
Zürich I
22 Göttestrasse 22.
Prospekte, Kostenanschläge und 2991
persönliche Besuche stets 5478
unberechnet. R 5478
Prima Referenzen von Schweizer Hoteliers und Metzgermeistern.

Pilsner-Urquell (Bürgerl. Bräuhaus Pilsen)

Münchener Pschorrbräu

3045 liefert in Fässern und Flaschen (D 6724)
CARL HAASE, St. Gallen und Zürich.
Generalvertreter für die Schweiz.

Kühlanlagen

für Hotels und Restaurants
mit der Kohlensäure-Kühl- und Eismaschine „Sabroe“, Kältemaschine ersten Ranges, von grosser Einfachheit, gediegener Konstruktion, leichter Bedienung und billigem Preis. Garantie. Auskünfte, Pläne und Kostenvorschläge durch die Generalvertretung für die Schweiz
C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, Zürich I
3033 unterer Mühlesteig 2 und 4. © 2019 Z.

